

ICOM

BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINEFUNKGERÄTE

IC-M323 IC-M323G



Abbildung zeigt das IC-M323G

Icom (Europe) GmbH

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben die UKW-Marinefunkgeräte IC-M323/IC-M323G mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Funkgerät jahrelang einwandfrei funktionieren muss.

◇ **BESONDERHEITEN**

- *Dank großer Tasten gut bedienbar*
- *Gute Klangqualität*
- *Eingebauter DSC-Controller, der den Erfordernissen der ITU-Klasse D entspricht*
- *Wasserdichte Konstruktion*
- *Einfaches Senden von individuellen DSC-Rufen mit dem optionalen Class-B-AIS-Transponder MA-500TR*
- *Eingebauter GPS-Empfänger** *nur IC-M323G

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb der Marinefunkgeräte.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

REINIGEN SIE DAS FUNKGERÄT UND DAS MIKROFON SORGFÄLTIG MIT KLAREM WASSER, falls es mit Wasser, einschließlich Salzwasser, in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten und Schalter durch auskristallisierendes Salz unbedienbar werden.

IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70.

DSC-NOTALARMIERUNG (Kanal 70) ANRUFVERFAHREN

1. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang gedrückt halten, bis 3 kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.
2. Warten Sie die Quittierung durch eine Küstenfunkstelle ab.
 - Kanal 16 wird danach automatisch eingestellt.
3. Den Notalarm wie unten beschrieben über Sprechfunk durchgeben. Dazu die [PTT]-Taste gedrückt halten.

Sie können den Notalarm auch über Kanal 16 absetzen.

NOTALARM ÜBER KANAL 16 ANRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notalarms (und evtl. Hilfe erforderlich)
6. Weitere dienliche Details durchgeben.

INSTALLATIONSHINWEISE

Installation:

Die Installation der Funkanlage muss so erfolgen, dass die Grenzwerte für elektromagnetische Feldstärken gemäß Richtlinie 1999/519/EG eingehalten werden.

Die maximale Sendeleistung dieser Funkanlage beträgt 25 W. Um eine größtmögliche Reichweite zu erzielen, sollte die Antenne so hoch wie möglich angebracht werden. Dabei sollte die Mindesthöhe über Grund 1,5 m betragen. Sollte es nicht möglich sein, die Antenne in ausreichender Höhe zu installieren oder sollten sich Personen im Umkreis von 1,5 m zur Antenne aufhalten, darf mit der Funkanlage nicht über längere Zeit gesendet werden. Senden Sie niemals, wenn Personen die Antenne berühren!

Es wird angeraten, eine Antenne mit maximal 3 dB Gewinn zu verwenden. Sollte es erforderlich sein, eine Antenne mit einem höheren Gewinn einzusetzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Icom-Händler, der Sie über die Besonderheiten der Antenneninstallation und die Sicherheitsabstände informieren kann.

Betrieb:

Funkgeräte bzw. -anlagen erzeugen nur während des Sendens hochfrequente elektromagnetische Felder, deren Mittelwerte ganz entscheidend vom Sendempfangsverhältnis abhängen. Wenn man Wert auf geringe Belastungen der Umgebung legt, kann man versuchen, die Sendezeiten so kurz wie möglich zu halten.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG! NIE das Funkgerät direkt über Wechselstrom (AC) versorgen. Dadurch könnten Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

⚠️ WARNUNG! NIE das Funkgerät mit mehr als 16 V DC versorgen. Das Funkgerät wird dadurch beschädigt.

⚠️ WARNUNG! NIE das Funkgerät verpolt an die Spannungsversorgung anschließen. Das Funkgerät wird dadurch beschädigt.

⚠️ WARNUNG! NIE die Kabelsicherungen des Stromversorgungskabels durch Kürzen des Kabels entfernen. Bei einem fehlerhaften Anschluss an die Spannungsversorgung könnte das Funkgerät beschädigt werden.

ACHTUNG: NIE das Funkgerät so einbauen, dass die Schiffsführung dadurch behindert wird oder Verletzungsgefahr entsteht.

HALTEN Sie beim Einbau des Funkgeräts einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

VERMEIDEN Sie den Betrieb oder das Aufstellen des Funkgeräts an Orten mit Umgebungstemperaturen unter -20°C oder über $+60^{\circ}\text{C}$ sowie dort, wo es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

VERMEIDEN Sie die Reinigung des Funkgeräts mit chemischen Mitteln wie z. B. Benzin oder Alkohol, da die Gehäuseoberfläche dadurch beschädigt werden könnte. Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie das Funkgerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

NIEMALS das Funkgerät auseinandernehmen oder modifizieren.

VORSICHT! Bei längerem ununterbrochenen Sendebetrieb wird die Rückseite des Funkgeräts heiß.

Achten Sie darauf, dass das Funkgerät für Kinder nicht unbeaufsichtigt zugänglich ist.

VORSICHT! Das Funkgerät ist wasserdicht nach IPX7*. Unabhängig davon kann Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn das Funkgerät auf den Boden fallen gelassen wurde, da dabei die Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

* außer Stromversorgungsanschluss, NMEA-Ein-/Ausgangsleitungen und NF-Ausgangsleitungen

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	i
WICHTIG	i
EXPLIZITE DEFINITIONEN.....	i
IM NOTFALL.....	ii
INSTALLATIONSHINWEISE.....	ii
SICHERHEITSHINWEISE.....	iii
1 GRUNDREGELN	1
2 GERÄTEBESCHREIBUNG.....	2–6
■ Frontplatte	2
■ Display	4
■ Mikrofon.....	6
■ Softkey-Funktion	6
3 VORBEREITUNG	7–8
■ MMSI-Nummer programmieren.....	7
■ ATIS-Code programmieren	8
4 GRUNDLEGENDER BETRIEB.....	9–15
■ Kanal einstellen	9
■ Lautstärke und Squelch-Pegel einstellen	11
■ Empfangen und senden	12
■ Kanalbezeichnungen.....	13
■ Anrufkanal programmieren	14
■ Mikrofonverriegelung.....	14
■ Hintergrundbeleuchtung	15
■ AquaQuake-Funktion	15

5 SUCHLAUFBETRIEB	16–17
■ Suchlaufarten	16
■ Suchlaufkanäle einstellen.....	17
■ Suchlauf starten	17
6 ZWEI-/DREIKANALWACHE.....	18
■ Beschreibung	18
■ Betrieb	18
7 DSC-BETRIEB	19–67
■ Individuelle DSC-Kennungen	19
■ Position und Zeit programmieren.....	22
■ Notalarm	23
■ Senden von DSC-Rufen	27
■ Empfang von DSC-Rufen	46
■ Log für gesendete Mitteilungen	53
■ Log für empfangene Mitteilungen	54
■ DSC-Menü-Modus	56
■ Individuelle DSC-Anrufe mit einem AIS-Transponder	60
8 MENÜ-MODUS.....	62–68
■ Menü-Modus programmieren	62
■ Menüs des Menü-Modus	63
■ Menü Radio Settings.....	64
■ Menü Configuration.....	65



INHALTSVERZEICHNIS (Fortsetzung)

9 VERKABELUNG UND WARTUNG.....	69–73
■ Verkabelung.....	69
■ Antenne.....	71
■ Sicherung ersetzen.....	71
■ Reinigung.....	71
■ Mitgeliefertes Zubehör	71
■ Montage des Funkgeräts.....	72
■ Einbau des optionalen MB-132	73
10 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR.....	74–75
■ Technische Daten.....	74
■ Zubehör	75
11 STÖRUNGSSUCHE	76
12 KANALLISTE.....	77
13 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	78
14 SCHABLONE.....	81
INDEX	83–85
GARANTIEERKLÄRUNG	87

◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notalarmen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notalarne haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notalarne sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

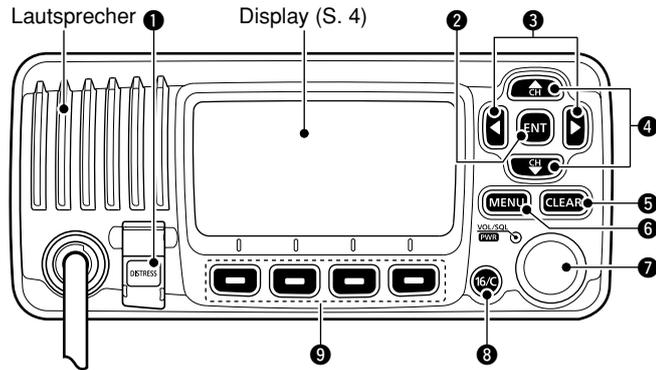
Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See-funkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-See-funkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

■ Frontplatte



- 1 NOTALARM-TASTE [DISTRESS]** (S. 23, 24)
3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
- 2 ENTER-TASTE [ENT]** (S. 7, 10, 62)
Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen.
- 3 LINKS- UND RECHTS-TASTE [◀]/[▶]**
 ➔ Drücken, um zu den vorigen oder nächsten Funktionen umzuschalten, die den Softkeys zugeordnet ist. (S. 6)
 ➔ Drücken, um das Zeichen oder die Ziffer aus der Tabelle auszuwählen, während man einen Kanalnamen, eine Position, einen MMSI-Code programmiert usw. (S. 7, 13, 22)

4 UP- UND DOWN- bzw. KANALWAHLTASTEN [▲•CH]/[▼•CH]

- ➔ Drücken, um Betriebskanäle, Menüpunkte, Menüeinstellungen usw. zu wählen. (S. 12, 62)
- ➔ Drücken, um die TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder den Suchlauf manuell fortzusetzen. (S. 17)

5 LÖSCHTASTE [CLEAR] (S. 7, 13, 62)

- Drücken, um die Dateneingabe abzubrechen oder den Menü-Modus zu beenden.

6 MENÜ-TASTE [MENU] (S. 62)

- Drücken, um den Menü-Modus aufzurufen/zu beenden.

7 LAUTSTÄRKE- UND SQUELCH-REGLER/ EIN/AUS-TASTE [VOL/SQL•PWR]

- ➔ Wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist, 1 Sek. drücken, um es einzuschalten. (S. 12)
 - ➔ 1 Sek. drücken, um das Funkgerät auszuschalten.
 - ➔ Wenn das Funkgerät eingeschaltet ist, drücken, um die Lautstärke einstellen zu können.* (S. 11)
 - Bei jedem Drücken auf den Regler wird dessen Drehfunktion in folgender Reihenfolge umgeschaltet: Lautstärkereglern, Squelch-Schaltwellenregler, Betriebskanalwähler und Display- und Tasten-Hintergrundbeleuchtungsregler, falls entsprechend programmiert.
 - ➔ Drehen, um die Lautstärke einzustellen.* (S. 11)
- * Die Funktionen können im Menü-Modus programmiert werden.

8 KANAL-16-TASTE/ANRUFKANAL-TASTE [16/C]

- ➔ Kurz drücken, um Kanal 16 einzustellen. (S. 9)
- ➔ 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal einzustellen. (S. 9)
 - „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.
- ➔ 3 Sek. gedrückt halten, um bei eingestelltem Anrufkanal in den Programmierbetrieb zu schalten. (S. 13)

9 SOFTKEYS

Folgende Funktionen können im Menü-Modus programmiert werden:

Suchlauf [SCAN] (S. 17)

Drücken, um den normalen oder Prioritätssuchlauf zu starten.

Zwei-/Dreikanalwache [DW] (S. 18)

- ➔ Drücken, um die Zwei- oder Dreikanalwache zu starten.
- ➔ Drücken, um die Zwei- bzw. Dreikanalwache zu stoppen, je nachdem, welche zuvor gestartet wurde.

Sendeleistung [HI/LO] (S. 12)

Drücken, um die Sendeleistung zwischen High und Low umzuschalten.

- Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.

Kanal [CHAN] (S. 9)

Drücken, um auf reguläre Kanäle umzuschalten.

AquaQuake [AQUA] (S. 15)

Drücken und halten, um mit der AquaQuake-Funktion das in den Lautsprecher eingedrungene Wasser zu entfernen.

Vorzugskanal [★] (S. 17)

- ➔ Drücken, um den angezeigten Kanal als Vorzugs- (TAG-) Kanal zu markieren oder die Markierung zu löschen.
- ➔ 3 Sek. drücken, um alle Kanäle der Gruppe als Vorzugskanäle zu markieren oder die Markierungen zu löschen.

Kanalname [NAME] (S. 13)

Drücken, um die Kanalnamen-Programmierung aufzurufen.

Beleuchtung [BKLT] (S. 15)

Drücken, um die Hintergrundbeleuchtung für das Display und die Tasten einstellen zu können.

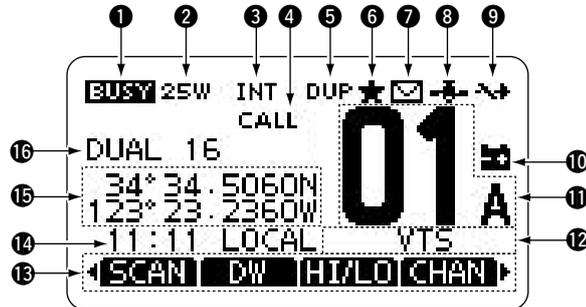
- Einstellung mit den [▲]/[▼]/[◀]/[▶]-Tasten oder dem [VOL/SQL]-Regler.

Log [LOG] (S. 54)

Drücken zum Aufrufen des Menüpunkts „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display



- 1 EMPFANGS-/SENDEANZEIGE** (S. 12)
 - ➔ „**BUSY**“ erscheint, wenn ein Signal empfangen wird bzw. die Rauschsperrung geöffnet ist.
 - ➔ „**TX**“ erscheint beim Senden.
- 2 LEISTUNGSANZEIGE** (S. 12)
 - ➔ „25W“ zeigt an, dass hohe Sendeleistung eingestellt ist.
 - ➔ „1W“ zeigt an, dass niedrige Sendeleistung eingestellt ist.
- 3 KANALGRUPPEN-ANZEIGE** (S. 10)

Zeigt an, ob die internationale „INT“, die ATIS- „ATIS“ oder die DSC- „DSC“-Kanalgruppe gewählt ist.
- 4 ANRUFKANAL-ANZEIGE** (S. 9)

Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.
- 5 DUPLEX-ANZEIGE** (S. 10)

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.
- 6 ANZEIGE FÜR TAG-KANÄLE** (S. 17)

Erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein TAG- (Vorzugs-) Kanal ist.
- 7 MAIL-ANZEIGE** (S. 60)

Blinkt, wenn eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.
- 8 GPS-ANZEIGE**
 - ➔ Wird permanent angezeigt, wenn der eingebaute* oder ein externer GPS-Empfänger eingeschaltet ist und gültige Positionsdaten empfängt.
* nur beim IC-M323G
 - ➔ Blinkt, wenn die empfangenen Daten ungültig sind.
- 9 UMSCHALT-ANZEIGE** (S. 63)

Erscheint, wenn im Menüpunkt „CH 16 SWITCH“ des DSC-Menü-Modus die Einstellung „OFF“ gewählt ist.
- 10 ANZEIGE FÜR ENTLADENEN AKKU**

Blinkt, wenn die Betriebsspannung auf etwa 10 V oder darunter abgefallen ist.
- 11 ANZEIGE DER KANALNUMMER**

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.

 - Wenn ein Simplex-Kanal gewählt ist, erscheint „A“.
- 12 ANZEIGE FÜR BEZEICHNUNG DES KANALS**

Der Kanalname erscheint, falls er programmiert ist. (S. 13)

13 SOFTKEY-ANZEIGEN (S. 6)

Anzeige der für die Softkeys programmierten Funktionen.

14 ZEITZONEN-ANZEIGE

- ➔ Zeigt die aktuellen Zeitdaten an, wenn GPS-Daten empfangen wurden oder die Zeitdaten manuell eingegeben worden sind.
 - „??“ blinkt alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeitdaten, wenn die GPS-Zeitdaten ungültig sind. Nach 23,5 Stunden erscheint „NO TIME“.
 - „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Zeitdaten, alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeitdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO TIME“.
- ➔ „LOCAL“ erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebung.
- ➔ „MNL“ erscheint, wenn die Zeitdaten manuell eingegeben wurden.
- ➔ „UTC“ erscheint, wenn die GPS-Daten eine GGA-, GLL- oder GNS-GPS-Sentenz enthalten.
- ➔ Das Datum erscheint, wenn die GPS-Daten eine RMC-GPS-Sentenz enthalten.
- ➔ „NO TIME“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Zeitdaten nicht manuell eingegeben worden sind.

HINWEIS für das IC-M323:

Dieses Modell verfügt nicht über einen eingebauten GPS-Empfänger, weshalb man einen externen GPS-Empfänger anschließen oder die Zeit manuell eingeben muss.

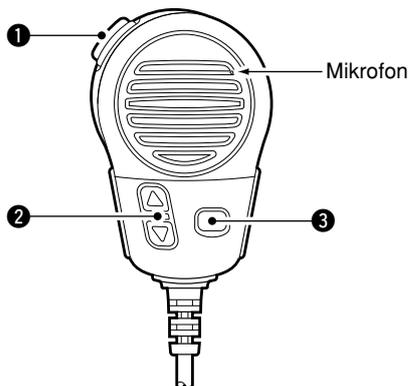
15 POSITIONS-ANZEIGE

- ➔ Zeigt die aktuellen Positionsdaten an, wenn GPS-Daten empfangen wurden oder die Positionsdaten manuell eingegeben worden sind.
 - „??“ blinkt alle 2 Sek. anstelle der Positionsdaten, wenn die GPS-Positionsdaten ungültig sind. In diesem Falle bleiben die letzten Positionsdaten 23,5 Stunden gespeichert. Danach erscheint „NO POSITION“.
 - „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Positionsdaten, alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Positionsdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO POSITION“.
- ➔ „NO POSITION“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Positionsdaten nicht manuell eingegeben worden sind.

16 SUCHLAUF-ANZEIGE

- ➔ „SCAN 16“ erscheint beim Prioritätssuchlauf bzw. „SCAN“ beim normalen Suchlauf. (S. 17)
- ➔ „DUAL 16“ erscheint bei aktivierter Zweikanalwache bzw. „TRI 16“ bei aktivierter Dreikanalwache. (S. 18)

■ Mikrofon



① SENDETASTE [PTT]

Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen. (S. 12)

② KANAL-UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

- Eine Taste drücken, um den TAG-Kanal zu prüfen. (S. 12)
- Beim Suchlauf drücken, um die Suchlaufrichtung zu ändern oder die Suchlauf-Fortsetzung manuell zu initiieren. (S. 17)

③ TASTE FÜR SENDELEISTUNG [HI/LO]

- Drücken, um die Sendeleistung zwischen hoher und niedriger umzuschalten. (S. 12)
 - Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.
- Funkgerät bei gedrückter [HI/LO]-Taste einschalten, um die Mikrofonverriegelung ein- oder auszuschalten. (S. 14)

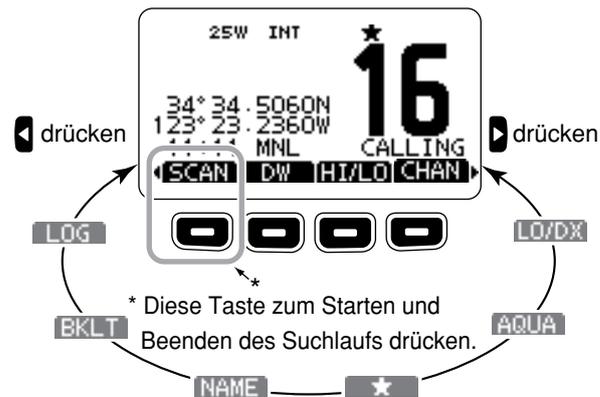
■ Softkey-Funktion

Den vier Softkeys lassen sich verschiedene Funktionen zuordnen.

Je nach zugeordneter Funktion erscheint eine ganz bestimmte Anzeige oberhalb der jeweiligen Taste im Display.

◇ Wahl der Softkey-Funktionen

Wenn „◀“ oder „▶“ neben der linken bzw. rechten Softkey-Anzeige im Display sichtbar ist, kann man die zugeordneten Funktionen nacheinander mit der [◀] oder [▶]-Taste durchschalten.



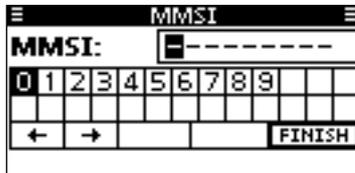
/// Die Reihenfolge der Softkey-Anzeigen variiert je nach Programmierung des Funkgeräts.

■ MMSI-Nummer programmieren

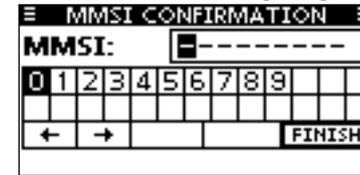
Die 9-stellige MMSI-Nummer (eigene DSC-ID) kann beim Einschalten programmiert werden.

Die Programmierung der MMSI-Nummer kann nur ein einziges Mal erfolgen. Sollte es erforderlich sein, die Nummer zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Distributor vorgenommen werden. Wenn bereits ein MMSI-Nummer programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

- ① Funkgerät bei gedrücktem [VOL/SQL]-Regler einschalten.
 - Drei kurze Töne sind hörbar und „NO DSC MMSI“ erscheint.
- ② [ENT] drücken, um die MMSI-Nummer programmieren zu können.
 - [CLEAR] zweimal drücken, um die Programmierung abzubrechen und zur normalen Anzeige zurückzukehren. DSC-Anrufe sind nicht möglich. Um erneut mit der Programmierung zu beginnen, Funkgerät aus- und wie bei qerneut einschalten.
- ③ MMSI-Nummer wie folgt eingeben:
 - Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
 - [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 9 Stellen eingegeben sind.
- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle erscheint „FINISH“, danach mit [ENT] oder Drücken auf [VOL/SQL] bestätigen.
- ⑥ „MMSI CONFIRMATION“ wird angezeigt.



- ⑦ MMSI-Nummer zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Die Eingabe erfolgt wie in den Schritten ③ bis ⑤.
- ⑧ Wenn die Zweiteingabe der MMSI-Nummer korrekt war, erscheint kurzzeitig folgende Anzeige im Display:



- Danach erscheint das normale Betriebsdisplay. Im Menü-Modus kann die MMSI-Nr. geprüft werden. (S. 63)

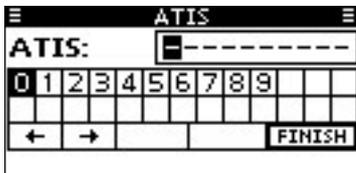
HINWEIS: Je nach Auslieferungszustand des Funkgeräts kann es erforderlich sein, auch noch den ATIS-Code zu programmieren. Zu Details siehe nächste Seite.

■ ATIS-Code programmieren (abhängig von der Länderversion)

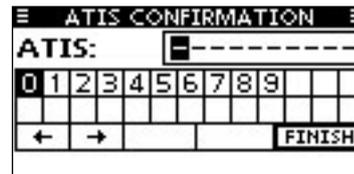
Der 10-stellige ATIS-Code (Automatic Transmitter Identification System) kann beim Einschalten programmiert werden.

Die Programmierung des ATIS-Codes kann nur ein einziges Mal erfolgen. Sollte es erforderlich sein, den Code zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Distributor vorgenommen werden. Wenn bereits ein ATIS-Code programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

- ① Nach der Programmierung der MMSI-Nummer erscheint „Push [ENT] to Register Your ATIS“ im Display.
- ② [ENT] drücken, um den ATIS-Code programmieren zu können.
 - [CLEAR] drücken, um die Programmierung abzubrechen und zur normalen Anzeige zurückzukehren. In diesem Fall steht die ATIS-Funktion nicht zur Verfügung. Um erneut mit der Programmierung des ATIS-Codes zu beginnen, Funkgerät aus- und wieder einschalten.
- ③ ATIS-Code wie folgt eingeben:
 - Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
 - [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 10 Stellen eingegeben sind.
- ⑤ Nach Eingabe der 10. Stelle erscheint automatisch „FINISH“, danach mit [ENT] oder [VOL/SQL] bestätigen.
- ⑥ „ATIS CONFIRMATION“ wird angezeigt.



- ⑦ ATIS-Code zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Die Eingabe erfolgt wie in den Schritten ③ bis ⑤.
- ⑧ Wenn die Zweiteingabe des ATIS-Codes korrekt war, erscheint kurzzeitig folgende Anzeige im Display:



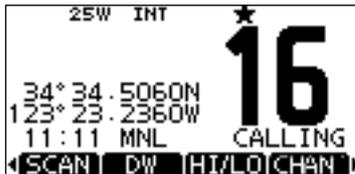
- Danach erscheint das normale Betriebsdisplay. Im Menü-Modus kann der ATIS-Code geprüft werden. (S. 63)

■ Kanal einstellen

◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notalarmkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Die Überwachung des Notalarmkanals ist immer erforderlich. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht.

- ➔ Taste [16/C] kurz drücken, um auf Kanal 16 umzuschalten.
- ➔ Taste [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.



◇ Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Bei aktivierter Dreikanalwache wird der Anrufkanal mit überwacht. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren (S. 13) und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern.

- ➔ Taste [16/C] 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe einzustellen.
 - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen.
 - Für jede Kanalgruppe kann ein unabhängiger Anrufkanal programmiert werden. (S. 13)
- ➔ Taste [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf den Anrufkanal eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.



☞ Fortsetzung nächste Seite

4 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Kanal einstellen (Fortsetzung)

◇ Wahl der Kanalgruppen

Beim IC-M323/IC-M323G sind die internationalen und DSC-Kanäle vorprogrammiert, die ATIS-Kanäle je nach Auslieferungszustand beim Fachhandel.

Die gewünschte Kanalgruppe wird wie folgt gewählt:

- ① [MENU] drücken.
- ② [VOL/SQL]-Regler drehen oder [▲]/[▼]-Tasten drücken, um „RADIO SETTINGS“ zu wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ [VOL/SQL]-Regler drehen oder [▲]/[▼]-Tasten drücken, um die Menüzeile „CHAN Group“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ [VOL/SQL]-Regler drehen oder [▲]/[▼]-Tasten drücken, um die gewünschte Kanalgruppe zu wählen, danach [ENT] drücken.

- Internationale (INT), ATIS- und DSC-Kanäle können gewählt werden.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ⑤ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
- ⑥ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) gewünschten Kanal in der Kanalgruppe wählen.
 - Mit den [▲]- und [▼]-Tasten am Mikrofon lassen sich nur TAG-Kanäle wählen.
 - „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.
 - „A“ erscheint bei Simplex-Kanälen.

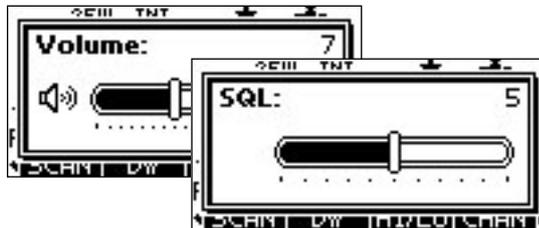


Wenn die Gruppe der internationalen Kanäle gewählt ist, erscheint INT im Display.

■ Lautstärke und Squelch-Pegel einstellen

Die Lautstärke und der Squelch-Pegel lassen sich mit dem [VOL/SQL]-Regler einstellen.

- ① [VOL/SQL]-Regler drehen oder so oft auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, bis das Lautstärke- bzw. Squelch-Pegel-Einstellfenster angezeigt wird.
- ② Nun am [VOL/SQL]-Regler drehen oder mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] die Lautstärke bzw. den Squelch-Pegel einstellen.
 - Die Lautstärkeeinstellung erfolgt in 20 Stufen sowie der Stufe OFF.
 - Die Squelch-Pegel-Einstellung erfolgt in 11 Stufen: OPEN erscheint bei geöffnetem Squelch; bei 10 können nur starke Signale den Squelch öffnen; bei 1 schon schwache Signale.
 - Falls bei angezeigtem Einstellfenster innerhalb von 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, übernimmt das Funkgerät die aktuelle Einstellung und schaltet zum Normalbetrieb um.
- ③ [ENT] drücken, um die Einstellung zu übernehmen und den Einstellvorgang zu beenden.
 - [CLEAR] drücken, um den Einstellvorgang abzubrechen.



/// Dem [VOL/SQL]-Regler kann eine gewünschte Funktion zugeordnet werden. Siehe dazu S. 66.

4 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Empfangen und senden

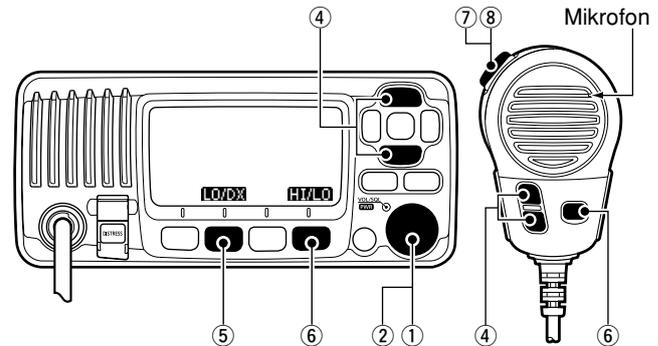
/// **VORSICHT:** Senden ohne angeschlossene Antenne könnte das Funkgerät beschädigen.

- ① Funkgerät einschalten; dazu [VOL/SQL] 1 Sek. drücken.
- ② Lautstärke- und Rauschsperrpegel einstellen. (S. 11)
 - Zuerst den Squelch öffnen und die Lautstärke einstellen. Dann Squelch so einstellen, dass kein Rauschen hörbar ist.
- ③ Die Kanalgruppe, falls erforderlich, wechseln. (S. 10)
- ④ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Kanal wählen. (S. 9, 10)
 - Mit [▲] und [▼] am Mikrofon lassen sich die TAG-Kanäle auch wählen.
 - Beim Empfang eines Signals erscheint „**BUSY**“ im Display und das Signal ist hörbar.
 - Falls erforderlich die Lautstärke anpassen.
- ⑤ Mit [HI/LO] die Sendeleistung umschalten, falls erforderlich.
 - Mit [HI/LO] am Mikrofon lässt sich die Sendeleistung ebenfalls umschalten.
 - „25W“ erscheint, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist, „1W“ bei niedriger Sendeleistung.
 - Zur Reduzierung der Stromaufnahme kann man niedrige Sendeleistung wählen. Für Weitverbindungen sollte jedoch hohe Sendeleistung gewählt werden.
 - Auf einigen Kanälen ist hohe Sendeleistung nicht wählbar.
- ⑥ Um zu senden, die [PTT]-Taste gedrückt halten und in das Mikrofon sprechen.
 - „**TX**“ erscheint im Display.
 - Kanal 70 kann nur für DSC-Betrieb genutzt werden.
- ⑦ Zum Empfang die [PTT]-Taste wieder loslassen.

/// **WICHTIG:** Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, das Mikrofon etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten, eine kurze Pause nach Betätigung der [PTT]-Taste machen und mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

✓ **HINWEIS zur TOT-Funktion (Time-Out-Timer)**

Die TOT-Funktion verhindert das ununterbrochene Senden über eine voreingestellte Dauer hinaus. 10 Sek., bevor der Sender durch die TOT-Funktion abgeschaltet wird, ertönt ein Warnton und „TOT“ erscheint im Display anstelle des Kanalnamens. Falls die TOT-Funktion das Dauersenden beendet hat, muss eine Pause von 10 Sek. eingehalten werden, bevor man erneut senden kann.



■ Kanalbezeichnungen

Jeder Speicherkanal kann mit einer max. 10 Zeichen langen alphanumerischen Bezeichnung versehen werden.

Zur Bezeichnung können Großbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, einige Symbole (! " # \$ % & ' () * + , - . / [\] ^ _ : ; < = > ?) sowie das Leerzeichen verwendet werden.

- ① Mit [▲] oder [▼] den zu bezeichnenden Kanal wählen.
 - Falls die Zwei- bzw. die Dreikanalwache oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.
- ② Um die Kanalbezeichnung editieren zu können, die Taste [NAME] drücken.
 - Das erste Zeichen der Kanalbezeichnung erscheint invertiert (schwarz hinterlegt).
- ③ Die Kanalbezeichnung wie folgt eingeben:
 - Das Zeichen mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
 - [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
 - Mit [123], [!\$?] oder [ABC] die Zeichengruppe wählen.
 - Für ein Leerzeichen „SPACE“ wählen und [ENT] drücken.
 - Mit „DELETE“ und [ENT] kann man Zeichen löschen.
 - Mit [CLEAR] abbrechen und zur normalen Anzeige zurückkehren.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle Stellen der Kanalbezeichnung eingegeben sind.



- ⑤ [◀], [▶], [▲] oder [▼] drücken, um „FINISH“ zu wählen, danach [ENT] drücken, um die Eingabe abzuschließen und zur normalen Anzeige zurückzukehren.

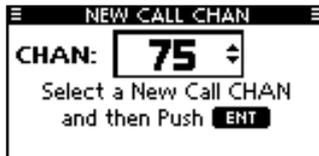


4 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Anrufkanal programmieren

Der Anrufkanal kann mit dem am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf programmiert werden.

- ① Die gewünschte Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) wählen, für die der Anrufkanal programmiert werden soll. (S. 10)
- ② Taste [16/C] 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der Kanalgruppe einzustellen.
 - „CALL“ und die Kanalnummer des Anrufkanals erscheinen.
- ③ Taste [16/C] noch einmal 3 Sek. drücken, bis auf einen langen Ton 2 kurze Töne folgen, um die Möglichkeit zur Programmierung des Anrufkanals aufzurufen.
- ④ Mit [VOL/SQL]-Regler oder den Tasten [▲](CH)/[▼](CH) den gewünschten Anrufkanal wählen.

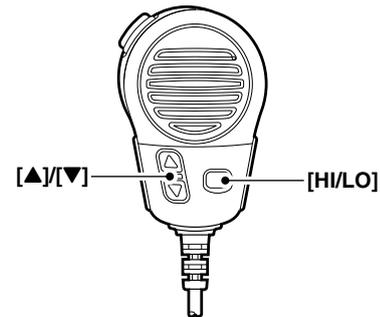


- ⑤ [ENT] drücken, um den gewählten Kanal als neuen Anrufkanal zu speichern.
 - Mit [CLEAR] die Programmierung abbrechen.

■ Mikrofonverriegelung

Die Mikrofonverriegelung verriegelt elektronisch die [▲]-, [▼]- und [HI/LO]-Tasten des mitgelieferten Mikrofons. Damit lässt sich verhindern, dass der Kanal versehentlich gewechselt wird oder Funktionen unbeabsichtigt aktiviert werden.

- ➔ Funkgerät bei gedrückter [HI/LO]-Taste am Mikrofon einschalten, um die Mikrofonverriegelung ein- oder auszuschaalten.



■ Hintergrundbeleuchtung

Das Display und die Tasten des Funkgeräts lassen sich zur besseren Ablesbarkeit im Dunkeln von hinten beleuchten.

Die Helligkeit der Beleuchtung kann in 7 Stufen eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden.

Je nach Vorprogrammierung kann die Einstellung auch anders erfolgen als nachfolgend beschrieben:

- ➔ [BKLT]-Taste drücken, um das Beleuchtungs-Einstellfenster anzuzeigen. Nun am [VOL/SQL]-Regler drehen oder mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] die Beleuchtungshelligkeit einstellen, danach [ENT] drücken.
 - Falls bei angezeigtem Beleuchtungs-Einstellfenster innerhalb von 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, übernimmt das Funkgerät die aktuelle Einstellung und schaltet zum Normalbetrieb um.

Wenn die Einstellfunktion dem [VOL/SQL]-Regler zugeordnet ist:

- ① Auf den [VOL/SQL]-Regler so oft drücken, bis das Beleuchtungs-Einstellfenster angezeigt wird.
- ② Nun am [VOL/SQL]-Regler drehen, um die Beleuchtungshelligkeit einzustellen, danach [ENT] drücken.



/// Dem [VOL/SQL]-Regler kann eine gewünschte Funktion zugeordnet werden. Siehe dazu S. 66.

■ AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion drückt das Wasser aus dem Lautsprecher heraus, das andernfalls zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde. Ein vibrierender lauter Ton ist hörbar, wenn die Funktion aktiviert wurde.

- ➔ Bei gedrückter Taste [AQUA] die AquaQuake-Funktion einschalten, um das Wasser aus dem Lautsprecher zu entfernen.
 - Solange die Taste [AQUA] gedrückt wird, ertönt ein tiefer Ton, der eingedrungenes Wasser aus dem Lautsprecher herausdrückt. Dessen Lautstärke ist unabhängig von der Lautstärkeeinstellung.
 - Solange die AquaQuake-Funktion aktiv ist, kann keine andere Bedienung des Funkgeräts außer der [DISTRESS]-Taste erfolgen.

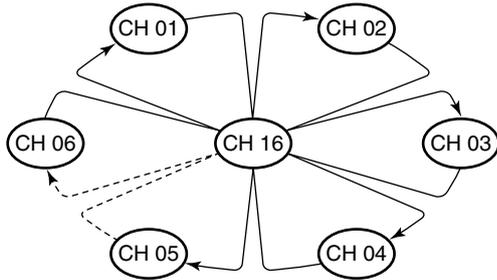


Wenn die AquaQuake-Funktion aktiviert ist.

■ Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf können Signale über einen großen Frequenzbereich viel effektiver gefunden werden. Neben dem normalen Suchlauf (Normal Scan) steht der Prioritätssuchlauf (Priority Scan) zur Auswahl.

PRIORITÄTSSUCHLAUF

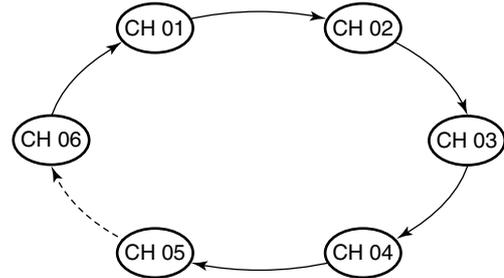


Der Prioritätssuchlauf tastet alle TAG-Kanäle der Reihenfolge nach ab und überwacht dabei gleichzeitig Kanal 16. Der Prioritätssuchlauf pausiert, solange auf Kanal 16 Signale empfangen werden. Wenn ein Signal auf einem anderen Kanal als auf Kanal 16 empfangen wird, schaltet sich automatisch die Zweikanalwache ein, bis das Signal wieder verschwindet.

Zur Aktivierung des Suchlaufs mehrere TAG-Kanäle (Suchlaufkanäle) programmieren. (TAG-Markierung der Kanälen löschen, die nicht in den Suchlauf einbezogen werden sollen.) (s. auch nächste Seite)

/// Im Menü-Modus Prioritäts- oder normalen Suchlauf wählen. (S. 64)

NORMALER SUCHLAUF



Der normale Suchlauf funktioniert wie der Prioritätssuchlauf, jedoch wird Kanal 16 nicht ständig überwacht. Um Kanal 16 bei aktiviertem Normalsuchlauf zu überwachen, muss dieser als TAG-Kanal (Suchlaufkanal) programmiert werden.

■ Suchlaufkanäle einstellen

Um den Suchlauf effektiver zu machen, lassen sich die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle programmieren, bzw. die TAG-Markierung lässt sich bei unerwünschten Kanälen löschen. Kanäle ohne TAG-Markierung werden beim Suchlauf übersprungen. TAG-Kanäle lassen sich in jeder Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) unabhängig programmieren.

- ① Die gewünschte Kanalgruppe wählen. (S. 10)
- ② Den als TAG-Kanal zu programmierenden Kanal einstellen.
- ③ [★] drücken, um den angezeigten Kanal mit einer TAG-Markierung zu versehen.
 - „★“ erscheint im Display.
- ④ Zum Löschen der TAG-Markierung Schritt ③ wiederholen.
 - „★“ verschwindet aus dem Display.

✓ Löschen bzw. Setzen aller TAG-Markierungen

[★] 3 Sek. lang drücken (bis auf einen langen Ton 2 kurze Töne folgen), um die TAG-Markierungen aller Kanäle der gewählten Kanalgruppe zu löschen.

- Prozedur wiederholen, um alle Kanäle der gewählten Kanalgruppe als TAG-Kanal zu programmieren.

■ Suchlauf starten

Die gewünschten Parameter für Suchlaufart und Suchlauf-Timer im Menü-Modus vorab einstellen. (S. 64)

- ① Die gewünschte Kanalgruppe wählen. (S. 10)
- ② TAG-Kanäle, wie links erläutert, programmieren.
- ③ Sicherstellen, dass die Rauschsperrung vor dem Start des Suchlaufs geschlossen ist.
- ④ [SCAN] drücken, um den Prioritäts- bzw. Normalsuchlauf zu starten.
 - „SCAN 16“ bzw. „SCAN“ werden beim Prioritäts- bzw. normalen Suchlauf angezeigt.
 - Je nach gewählter Einstellung im Menü-Modus pausiert der Suchlauf, solange ein Signal empfangen wird, oder er wird nach einer 5-Sekunden-Pause fortgesetzt. (Kanal 16 wird beim Prioritätssuchlauf ständig überwacht.)
 - Mit [▲]/[▼] am Funkgerät oder Mikrofon die TAG-Markierung der Kanäle überprüfen, die Suchlaufrichtung wechseln oder den Suchlauf manuell fortsetzen.
 - Falls beim Prioritätssuchlauf auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt „16“ im Display und Signaltöne sind hörbar.
- ⑤ Zum Beenden des Suchlaufs [CLEAR]-Taste drücken oder Schritt ④ wiederholen.

[Beispiel]: Normalen Suchlauf starten



[SCAN] drücken



→

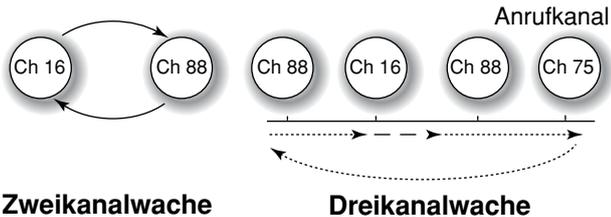
Wenn ein Signal empfangen wird



■ Beschreibung

Die Zweikanalwache dient dazu, zusätzlich und gleichzeitig zum eingestellten Kanal den Kanal 16 zu überwachen. Bei der Dreikanalwache wird außerdem noch der Anrufkanal überwacht. Die Zwei- und Dreikanalwache ist zweckmäßig, wenn der Kanal 16 überwacht werden soll, während ein anderer Betriebskanal gewählt ist.

BEISPIELE FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE



- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die Zwei- bzw. Dreikanalwache, bis das Signal wieder verschwunden ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um, bis das Signal verschwunden ist.
- Um bei aktivierter Zwei- bzw. Dreikanalwache auf dem eingestellten Betriebskanal zu senden, die Sendetaste [PTT] drücken und gedrückt halten.

■ Betrieb

- ① Im Menü-Modus Zwei- oder Dreikanalwache wählen. (S. 64)
- ② Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Betriebskanal einstellen.
- ③ [DW] drücken, um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu starten.
 - „DUAL 16“ erscheint bei Zweikanalwache; „TRI 16“ erscheint bei Dreikanalwache im Display.
 - Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ertönt ein Piepton.
- ④ Um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu beenden, [DW] noch einmal drücken.

[Beispiel]: Dreikanalbetrieb auf internationalem Kanal 25

Dreikanalwache startet

```

25W INT DUP *
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 TELEPHONE
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

Empfang auf dem Anrufkanal

```

BUSY 25W INT DUP *
CALL
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 CALLING
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

Dreikanalwache wird nach Verlöschen des Signals fortgesetzt

```

25W INT DUP *
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 TELEPHONE
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

Signalempfang auf Kanal 16 erhält den Vorzug

```

BUSY 25W INT DUP *
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 TELEPHONE
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

■ Individuelle DSC-Kennungen

◇ Programmieren von Adress-IDs

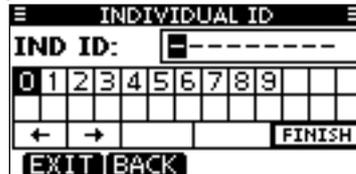
Es lassen sich insgesamt 100 DSC-Adress-IDs programmieren. Jede programmierte Adress-ID kann mit einem bis zu 10 Zeichen langen ID-Namen versehen werden.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „INDIVIDUAL ID“ wählen.

◀[MENU] ⇔ ▶[DSC Settings] ⇔ ▶[Individual ID]
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- ② [ADD] drücken.

- Die Anzeige „INDIVIDUAL ID“ erscheint.



- ③ Adress-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

/// Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘.

/// Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.

- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 9 Ziffern eingegeben sind.

- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle mit [ENT] oder durch Drücken auf [VOL/SQL] bestätigen.

- Nachfolgend kann der ID-Name programmiert werden.



- ⑥ Gewünschten 10-stelligen ID-Namen wie folgt eingeben:

- Das Zeichen mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

- ⑦ Nach der Eingabe des ID-Namens mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] „FINISH“ wählen, danach [ENT] oder auf [VOL/SQL] drücken, um den Namen zu programmieren.

- Die Liste „INDIVIDUAL ID“ wird angezeigt.



- ⑧ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

7 DSC-BETRIEB

■ Individuelle DSC-Kennungen (Fortsetzung)

◇ Programmieren von Gruppen-IDs

① Im Menü DSC SETTINGS „GROUP ID“ wählen.

◀MENU	⇔	◀DSC Settings	⇔	◀Group ID
([MENU] drücken)		([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)		

② [ADD] drücken.

- Die Anzeige „GROUP ID“ erscheint.



③ Gruppen-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

/// Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘.

/// Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.

④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 9 Ziffern eingegeben sind.

⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle mit [ENT] oder durch Drücken auf [VOL/SQL] bestätigen.

- Nachfolgend kann der Gruppen-ID-Name programmiert werden.



⑥ Gewünschten 10-stelligen ID-Namen wie folgt eingeben:

- Gewünschtes Zeichen mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

⑦ Nach der Eingabe des ID-Namens mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] „FINISH“ wählen, danach [ENT] oder auf [VOL/SQL] drücken, um den Namen zu programmieren.

- Die Liste „GROUP ID“ wird angezeigt.



⑧ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

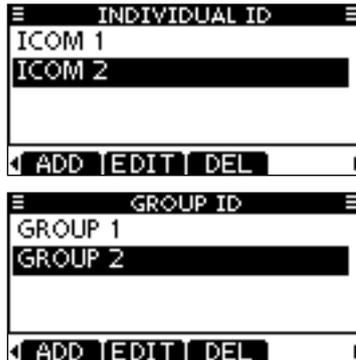
◇ Löschen von Adress- und Gruppen-IDs

- ① Im Menü DSC SETTINGS „INDIVIDUAL ID“ oder „GROUP ID“ wählen.

◀MENU> ⇨ ◀DSC Settings> ⇨ ◀Individual ID>/◀Group ID>
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- Falls keine Adress- bzw. Gruppen-ID programmiert ist, erscheint „No ID“. In diesem Fall [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

- ② Zu löschenden ID-Namen bzw. nur die ID, falls kein Name programmiert ist, durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit den [▲]/[▼]-Tasten wählen, danach [DEL] drücken.



- ③ Zum Löschen der ID die Frage mit [OK] bestätigen. Die Anzeige wechselt zur Liste „INDIVIDUAL ID“ oder „GROUP ID“.
- [CANCEL] drücken, um den Löschvorgang abzubrechen.



- ④ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

■ Position und Zeit programmieren

Ein Notalarm sollte die Position des Schiffes und die Zeit beinhalten. Falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder der eingebaute GPS-Empfänger* keine gültigen Positionsdaten empfängt, lassen sich die Position und die UTC (Universal Time Coordinated) auch manuell eingeben. Diese Daten werden automatisch generiert, wenn ein GPS-Empfänger (NMEA0183 Ver. 2.0 oder neuer) angeschlossen ist.

* nur IC-M323G

- ▨ • Wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist, lassen sich die Daten nicht manuell eingeben.
- ▨ • Manuell programmierte Positions- und Zeitdaten bleiben für 23,5 Stunden erhalten.

① Im Menü DSC SETTINGS „POSITION INPUT“ wählen.

<MENU>	↔	<DSC Settings>	↔	<Position Input>
((MENU) drücken) ((VOL/SQL) drehen, [ENT] drücken)				

② Eigenen Breiten- und Längengrad durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
- W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.

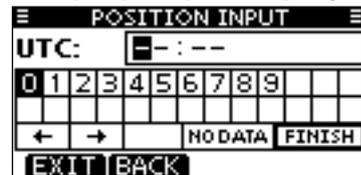
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



③ Nach der Eingabe [ENT] drücken, um die manuellen Positionsdaten zu übernehmen.

④ Die Anzeige wechselt zur UTC-Programmierung. Die UTC wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.



⑤ Nach der Eingabe [ENT] oder auf [VOL/SQL] drücken, um die Positionsdaten und die UTC zu programmieren.

- Die Anzeige „DSC SETTING“ erscheint.

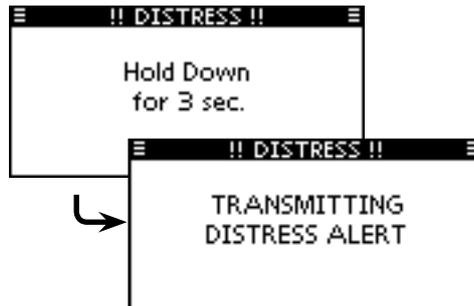
Notalarm

Notalarne sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder eine Person in Not ist und unverzügliche Hilfe erforderlich ist.

NIEMALS NOTALARME SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDET. EIN NOTALARM IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.

◇ Einfache Alarmierung

- ① Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
 - Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
 - Der Notalarmkanal (Kanal 70) wird automatisch gewählt und der Notalarm gesendet.



- ② Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät eine Rückmeldung.
 - Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird (,Call repeat'-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 26).
 - [RESEND] drücken, um die Wiederholung des Notalarms manuell zu veranlassen.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den ,Call repeat'-Modus zu stoppen; [RESUME] drücken, um den ,Call repeat'-Modus wieder fortzusetzen.



- ③ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrofon antworten.
 - Ein Notalarm enthält (voreingestellt):
 - Die Ursache des Notfalls: unbestimmter Notfall
 - Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

7 DSC-BETRIEB

■ Notalarm (Fortsetzung)

◇ **Normaler Notalarm**

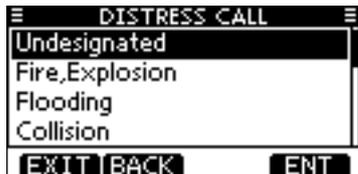
Die Ursache des Notfalls sollte im Notalarm enthalten sein.

- ① Im Menü DSC CALLS „DISTRESS CALL“ wählen.

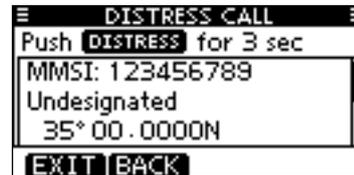
◀MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Distress Call>
([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] die Ursache des Notfalls auswählen und danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.

- ‚Undesignated‘, ‚Fire, Explosion‘, ‚Flooding‘, ‚Collision‘, ‚Grounding‘, ‚Capsizing‘, ‚Sinking‘, ‚Adrift‘, ‚Abandoning ship‘, ‚Piracy‘ oder ‚Man Overboard‘ sind wählbar.
- Die gewählte Notfallursache wird für 10 Min. gespeichert.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

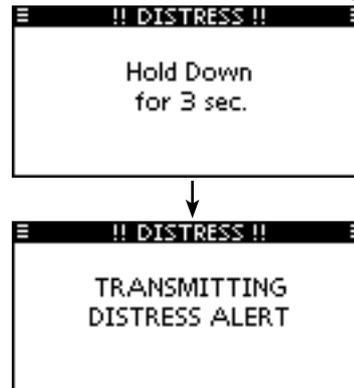


- ③ Die Notalarm-Bestätigungsanzeige erscheint.
- Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] kann man die nicht angezeigten Zeilen sichtbar machen.



- ④ [DISTRESS] 3 Sek. lang drücken, um den Notalarm zu senden.

- Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
- Die gewählte Notfallursache wird für 10 Min. gespeichert.



⑤ Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät eine Rückmeldung.

- Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird („Call repeat“-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 26).
- [RESEND] zur manuellen Wiederholung drücken.
- Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
- Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den „Call repeat“-Modus zu stoppen; [RESUME] drücken, um den „Call repeat“-Modus wieder fortzusetzen.



⑥ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrofon antworten.



➔ Ein Notalarm enthält:

- Die Ursache des Notfalls: gewählt in Schritt ②
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

Falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder der eingebaute GPS-Empfänger* keine gültigen Positionsdaten empfängt und die Position sowie die Zeit manuell programmiert worden sind, erscheint nachfolgende Anzeige. Die Positionsdaten und die UTC lassen sich wie folgt editieren:
* nur IC-M323G



➔ [CHG]-Taste drücken. Danach kann man den Breiten- und Längengrad sowie die UTC editieren.

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
- W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.



7 DSC-BETRIEB

■ Notalarm (Fortsetzung)

◇ Notalarm stornieren

- ① Während des Wartens auf eine Bestätigung [CANCEL] drücken.



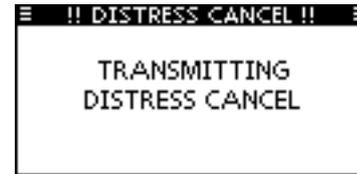
- ② [CONTINUE] drücken, um fortzufahren.
• [BACK] drücken, um die Stornierung des Notalarms nicht auszuführen und weiter auf eine Bestätigung zu warten.



- ③ [FINISH] drücken, um den Notalarm zu stornieren.
• [EXIT] drücken, um die Stornierung des Notalarms nicht auszuführen und weiter auf eine Bestätigung zu warten.



- ④ Der Notalarm ist storniert und wird nicht mehr gesendet.



- ⑤ Kanal 16 wird automatisch gewählt.
• Umstände des Notalarms bzw. der Stornierung evtl. über Sprechfunk erklären.
• Danach [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



■ Senden von DSC-Rufen

/// Damit die DSC-Funktion ordnungsgemäß arbeitet, muss die Schaltschwelle der Rauschsperrung richtig eingestellt sein. (S. 58)

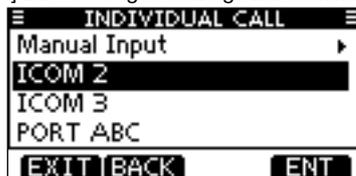
◇ Senden eines individuellen Anrufs

Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf eines bestimmten Schiffes durch Senden eines DSC-Signals.

- ① Im Menü DSC CALLS „INDIVIDUAL CALL“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Individual Call>
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

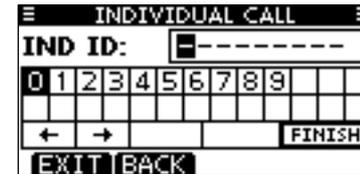
- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] die gewünschte vorprogrammierte individuelle Adresse oder „Manual Input“ wählen und danach [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.
 - Der ID-Code für den individuellen Anruf kann voreingestellt werden. (S. 19)
 - Ist „Manual Input“ gewählt, kann man die 9-stellige MMSI-Nummer der anzurufenden Station eingeben.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



/// Manuelle Eingabe der Individual-ID:

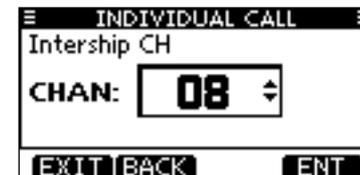
Individual-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder [VOL/SQL] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehlerton.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



/// **HINWEIS:** Wenn in Schritt ② eine Küstenstation gewählt wurde, legt die Küstenstation den Kanal für die Sprachkommunikation automatisch fest. Deshalb bei Küstenstationen Schritt ③ überspringen und mit ④ fortfahren.

- ③ Gewünschten Intership-Kanal durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.
 - Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.



☞ Fortsetzung nächste Seite

7 DSC-BETRIEB

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines individuellen Anrufs (Fortsetzung)

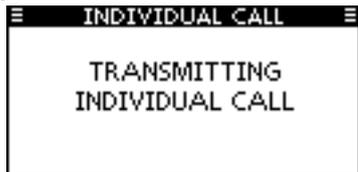
④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

- Korrektheit der Eingaben überprüfen.

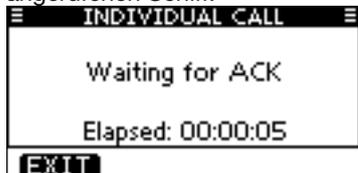


⑤ Zum Senden des individuellen Anrufs [CALL] drücken.

- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



⑥ Das Funkgerät erwartet nun auf Kanal 70 die Rückmeldung vom angerufenen Schiff.

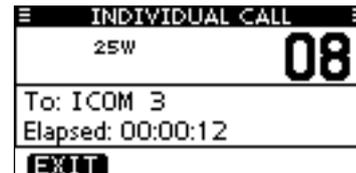


⑦ Sobald die Rückmeldung „Able to comply“ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint.

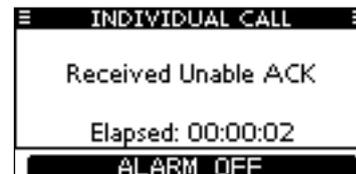


[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden und den in Schritt ③ festgelegten Intership-Kanal zu wählen.

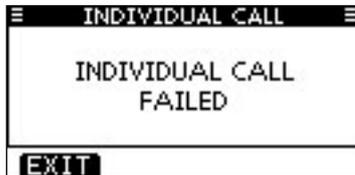
- Wenn die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
- Über das Mikrofon antworten. Weiter mit Schritt ⑧.



Falls die Rückmeldung ‚Unable to comply‘ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint.



[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden. Danach [EXIT] drücken, um auf den Betriebskanal zurückzukehren, der vor dem Aufrufen des Menü-Modus gewählt war.



- ⑧ Nach der Kommunikation [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

✓ **Praktisch!**

Wenn der optionale Class-B-AIS-Transponder MA-500TR an Ihr Funkgerät angeschlossen ist, können individuelle DSC-Anrufe an ein AIS-Ziel gesendet werden, ohne dass zuvor der MMSI-Code des Ziels eingegeben werden muss.

Siehe S. 60 und 61 zu Einzelheiten.

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◆ Senden einer individuellen Bestätigung

Wenn ein individueller Anruf empfangen wird, kann eine Bestätigung („Able to Comply“, „Propose New Channel“ oder „Unable to Comply“) durch direkte Auswahl im Display gesendet werden. Alternativ lässt sich die Bestätigung wie folgt über den Menü-Modus senden.

Schnellbestätigung:

- ① Wenn ein individueller Anruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint. [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



- ② [ACK] drücken.



- ③ Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] entsprechende Auswahl treffen und danach [ENT] drücken.

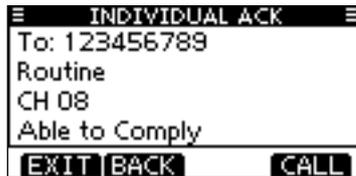
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



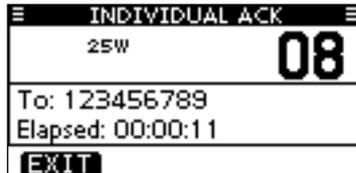
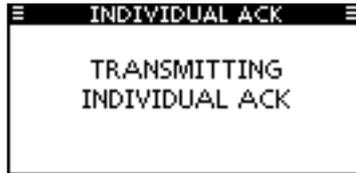
- Able to Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation ohne Änderungen möglich.
- Unable to Comply: Kommunikation nicht möglich. Bestätigungsanruf („Unable to Comply“) kann automatisch gesendet werden, falls dies eingestellt ist. Siehe dazu S. 54.
- Propose New Channel: Bestätigungsanruf mit geändertem Intership-Kanal senden. Gewünschten Intership-Kanal durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ Die Anzeige INDIVIDUAL ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Bestätigungsanruf zu senden.



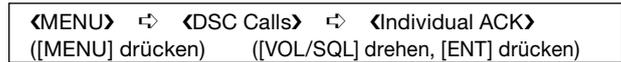
- ⑤ Nachfolgend erscheinen nacheinander folgende Anzeigen:



- ⑥ Anruf mit dem Mikrofon beantworten.
 ⑦ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

Manuelle Bestätigung:

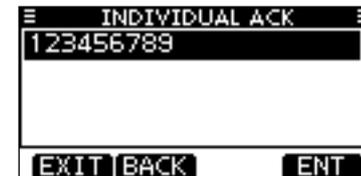
- ① Im Menü DSC CALLS „INDIVIDUAL ACK“ wählen.



- Falls kein individueller Anruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Individual ACK“ nicht in der Liste.



- ② Zum Antworten individuelle Adress-ID oder ID-Code durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] wählen, danach [ENT] drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ③ Nachfolgend die Schritte ③ bis ⑦ wie bei der zuvor beschriebenen Schnellbestätigung ausführen.

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Gruppen-Anrufs

Die Gruppen-Anruf-Funktion erlaubt das Anrufen einer bestimmten Gruppe von Schiffen mit einem DSC-Signal.

- ① Im Menü DSC CALLS „GROUP CALL“ wählen.

```

<MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Group Call>
((MENU] drücken)      ((VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)
    
```

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] die gewünschte vorprogrammierte Gruppe oder „Manual Input“ wählen und danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.

- Die Gruppen-ID lässt sich vorprogrammieren. (S. 20)
- Ist „Manual Input“ gewählt, kann die 8-stellige Nummer der anzurufenden Gruppe eingegeben werden.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ③ Gewünschten Intership-Kanal für die Sprachkommunikation durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.

- Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.



Manuelle Eingabe der Gruppen-ID:

Gruppen-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehler ton.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



- ④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑤ Zum Senden des Gruppen-Anrufs [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑥ Sobald der Gruppen-Anruf gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



- ⑦ Informationen über das Mikrofon an die Gruppe mitteilen.
- ⑧ Abschließend [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

7 DSC-BETRIEB

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Anrufs an alle Schiffe

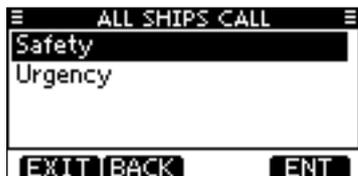
Große Schiffe benutzen den Kanal 70 als Empfangskanal. Wenn an ein solches Schiff eine Mitteilung gemacht werden soll, ist diese Funktion zu nutzen.

- ① Im Menü DSC CALLS „ALL SHIPS CALL“ wählen.

<code><MENU></code>	<code>↔</code>	<code><DSC Calls></code>	<code>↔</code>	<code><All Ships Call></code>
([MENU] drücken)		([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)		

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] die gewünschte Kategorie der Mitteilung wählen, danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.

- Die wählbaren Kategorien können sich je nach Vorprogrammierung unterscheiden. Fragen Sie dazu Ihren Händler.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

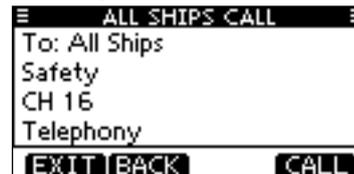


- ③ Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] den gewünschten Verkehrskanal wählen, danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.

- Der gewählte Kanal wird angezeigt.



- ④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑤ Zum Senden des Anrufs an alle Schiffe [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



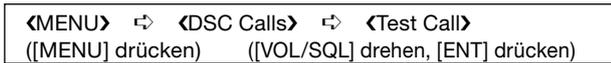
- ⑥ Sobald der Anruf an alle Schiffe gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



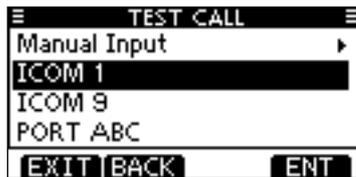
- ⑦ Informationen über das Mikrofon an die Gruppe mitteilen.
- ⑧ Abschließend [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

◇ Senden eines Testanrufs

DSC-Tests auf den exklusiven DSC-Notalarm- und Sicherheits-Anrufrequenzen sollten nicht durchgeführt werden, weil dafür andere Methoden nutzbar sind. Wenn Tests auf diesen Frequenzen unvermeidbar sind, muss unbedingt mitgeteilt werden, dass es sich um einen Test handelt. Normalerweise erfordert ein DSC-Testanruf keine weitere Kommunikation zwischen den beteiligten Stationen.



- ① Im Menü DSC CALLS „TEST CALL“ wählen.
- ② Die gewünschte vorprogrammierte individuelle Adress-ID oder „MANUAL INPUT“ wählen, danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.
 - Die Adress-IDs lassen sich vorprogrammieren. (S. 19)
 - Wenn „MANUAL INPUT“ gewählt ist, wird die 9-stellige MMSI-ID manuell eingegeben.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



Manuelle Eingabe:

Gewünschte Adress-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehlerlaut.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



- ③ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
 - Korrektheit der Eingaben überprüfen.



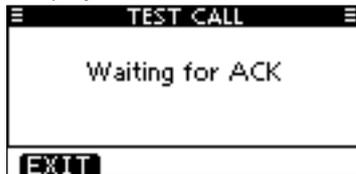
☞ Fortsetzung nächste Seite

7 DSC-BETRIEB

- Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)
- ◇ Senden eines Testanrufs (Fortsetzung)
- ④ Zum Senden des Testanrufs [CALL] drücken.
 - Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑤ Sobald der Testanruf gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ⑥ Wenn eine Bestätigung empfangen wird, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint:



- ⑦ [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.
Es erscheint folgende Anzeige im Display:



- ⑧ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ Senden einer Testanruf-Bestätigung

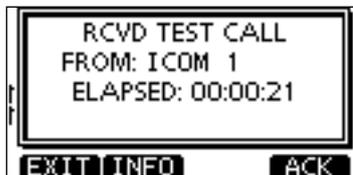
Wenn bei „TEST ACK“ im Menü DSC SETTINGS „Auto TX“ gewählt ist (S. 56), sendet das Funkgerät automatisch eine Rückmeldung, sobald ein Testanruf empfangen wurde.

Schnellbestätigung:

- ① Wenn ein Testanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:
[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



- ② [ACK] drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - [INFO] drücken, um die Informationen des Testanrufs anzuzeigen.



Informationen zu empfangenen Anrufen:

- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
- Mit [ACK] zum nächsten Schritten gehen.



- ③ Die Anzeige TEST ACK erscheint zur Überprüfung.
[CALL] drücken, um die Testanruf-Bestätigung zu senden.



- ④ Während des Sendens der Testanruf-Bestätigung erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



☞ Fortsetzung nächste Seite

7 DSC-BETRIEB

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

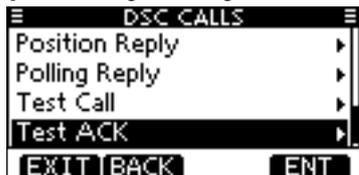
◇ Senden einer Testanruf-Bestätigung (Fortsetzung)

Manuelle Bestätigung:

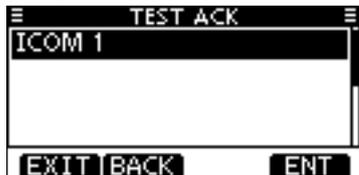
① Im Menü DSC CALLS „Test ACK“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Test ACK>
([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- Falls kein Testanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Test ACK“ nicht in der Liste.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] den Testanruf wählen, der bestätigt werden soll. Danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.



③ Die Anzeige TEST ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um die Testanruf-Bestätigung zu senden.



④ Während des Sendens der Testanruf-Bestätigung erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



◇ Senden eines Positionsantwortanrufs

Ein Positionsantwortanruf wird gesendet, wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wurde.

Wenn bei „POSITION ACK“ im Menü DSC SETTINGS ‚Auto TX‘ gewählt ist (S. 56), sendet das Funkgerät nach dem Empfang eines Positionsabfrageanruf automatisch einen Positionsantwortanruf.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:
[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



- ② [ACK] drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen.



Informationen zu empfangenen Anrufen:

- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
- Mit [ACK] zum nächsten Schritten gehen.



- ③ Die Anzeige POSITION REPLY erscheint zur Überprüfung.
[CALL] drücken, um den Positionsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens erscheint nachfolgende Anzeige.
Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



7 DSC-BETRIEB

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Positionsantwortanrufs (Fortsetzung)

Manuelle Antwort:

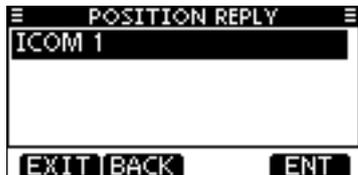
- ① Im Menü DSC CALLS „Position Reply“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Calls> ⇄ <Position Reply>
([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- Falls kein Positionsabfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Position Reply“ nicht in der Liste.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] den Positionsabfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.



- ③ Die Anzeige POSITION REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder der eingebaute GPS-Empfänger* keine gültigen Positionsdaten empfängt und die Position sowie die Zeit manuell programmiert worden sind, erscheint nachfolgende Anzeige. Die Positionsdaten und die UTC lassen sich wie folgt editieren:

* nur IC-M323G



- ➔ [CHG]-Taste drücken. Danach kann man den Breiten- und Längengrad sowie die UTC editieren.
- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
 - [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Positionsberichtsantwortanrufs

Ein Positionsberichtsantwortanruf wird gesendet, wenn ein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde.

Schnellantwort:

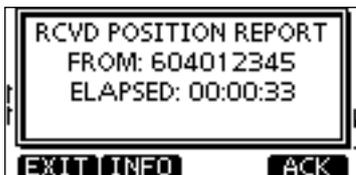
- ① Wenn ein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:

[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



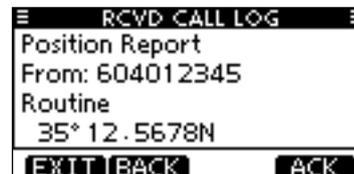
- ② [ACK] drücken.

- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen.



Informationen zu empfangenen Anrufen:

- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
- Mit [ACK] zum nächsten Schritten gehen.



- ③ Die Anzeige REPORT REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsberichtsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsberichtsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Manuelle Antwort:

- ① Im Menü DSC CALLS „Position Report Reply“ wählen.

◀[MENU] → ◀[DSC Calls] → ◀[Position Report Reply]
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- Falls kein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Position Report Reply“ nicht in der Liste.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] den Positionsberichtsabfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.



- ③ Die Anzeige REPORT REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsberichtsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsberichtsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

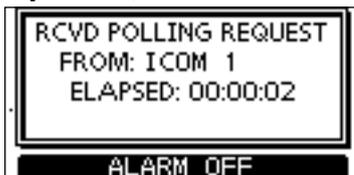
◇ Senden eines Polling-Antwortanrufs

Ein Polling-Antwortanruf wird gesendet, wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde.

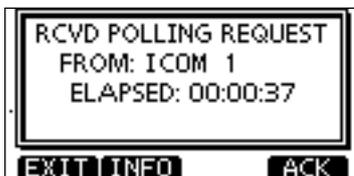
Wenn bei „POSITION ACK“ im Menü DSC SETTINGS ‚Auto TX‘ gewählt ist (S. 56), sendet das Funkgerät nach dem Empfang eines Polling-Abfrageanrufs automatisch einen Polling-Antwortanruf.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige: [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



- ② [ACK] drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen.

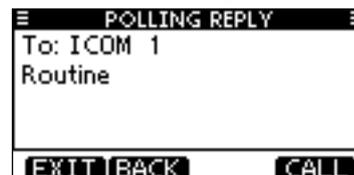


/// Informationen zu empfangenen Anrufen:

- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
- Mit [ACK] zum nächsten Schritten gehen.



- ③ Die Anzeige POLLING REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Polling-Antwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Polling-Antwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Manuelle Antwort:

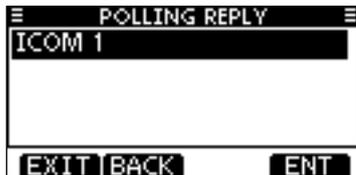
- ① Im Menü DSC CALLS „Polling Reply“ wählen.

<MENU> ⇨ <DSC Calls> ⇨ <Polling Reply> ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)
--

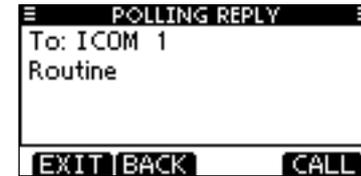
- Falls kein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Polling Reply“ nicht in der Liste.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] den Polling-Abfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.



- ③ Die Anzeige POLLING REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Polling-Antwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Polling-Antwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



■ Empfang von DSC-Rufen

◇ Empfang eines Notalarms/einer Notalarm-Bestätigung

[Beispiel]: Empfang eines Notalarms

Wenn ein Notalarm empfangen wird:

- Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- „RCVD DISTRESS“ erscheint im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.

- Wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, werden das Blinken des Displays und die Hinweistöne nach 2 Min. beendet und die Anzeige Schritt ② erscheint.

② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

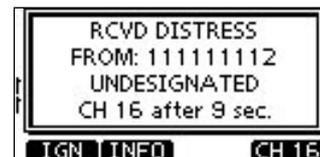
[INFO]

- Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

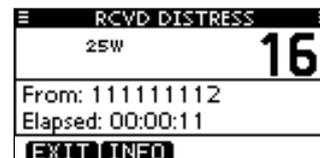


[ACPT]

- Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 57)



↓ Push



◇ Empfang eines Relay-Notalarms/einer Relay-Notalarm-Bestätigung

[Beispiel]: Empfang eines Relay-Notalarms

Wenn ein Relay-Notalarm empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD DISTRESS RELAY“ erscheint im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.

- Wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, werden das Blinken des Displays und die Hinweistöne nach 2 Min. beendet und die Anzeige Schritt ② erscheint.

② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

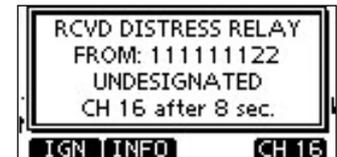
- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

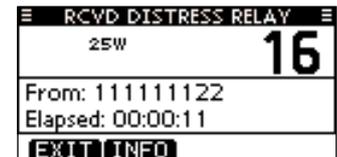
- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 57)



↓ Push



■ Empfang von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◆ Empfang eines individuellen Anrufs

Wenn ein individueller Anruf empfangen wird:

- Der Notalarnton ertönt 2 Minuten lang.
- „RCVD INDIVIDUAL CALL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint je nach Kategorie des empfangenen Anrufs die nächste Anzeige im Display.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „☒“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

[ACK]

- Drücken, um „INDIVIDUAL ACK“ anzuzeigen, damit man den Anruf, je nach aktueller Situation, auf dem von der anrufenden Station bestimmten Kanal beantworten kann. Siehe S. 30 zum Senden einer individuellen Bestätigung.



- ⚡ Wenn im DSC-Menü bei „INDIVIDUAL ACK“ die Einstellung „Auto ACK (Unable)“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

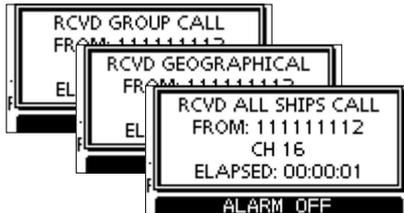
◇ Empfang eines Gruppenanrufs/eines Gebiets-Anrufs/eines Rufs an alle Schiffe

Wenn ein Gruppenanruf, ein Gebiets-Anruf oder ein Ruf an alle Schiffe empfangen wird:

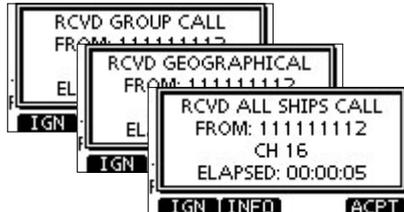
- ➔ Der Notalarmsignal ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD GROUP CALL“, „RCVD GEOGRAPHICAL“ oder „RCVD ALL SHIPS CALL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.

- Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint je nach Kategorie des empfangenen Anrufs die nächste Anzeige im Display.



② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den von der anrufenden Station bestimmten Kanal beobachten zu können, damit man weitere Durchsagen der anrufenden Station hört.



/// Hinweis für Gebiets-Anrufe

Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder Probleme mit dem angeschlossenen GPS-Empfänger vorhanden sind, werden, unabhängig von der Position Ihres Schiffes, alle Gebiets-Anrufe empfangen.

7 DSC-BETRIEB

■ Empfang von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Empfang eines Positionsabfrageanrufs

Wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wird:

- Der Notalarnton ertönt 2 Minuten lang.
- „RCVD POS REQUEST“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

[ACK]

- Drücken, um „POSITION REPLY“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 39)



/// Wenn im DSC-Menü bei „POSITION ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang eines Positionsberichtsankrufs

Wenn ein Positionsberichtsankruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarnton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD POSITION REPORT“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
- Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.

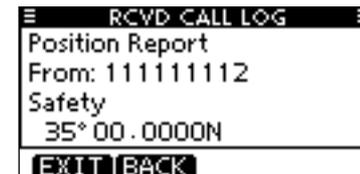


[EXIT]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)



■ Empfang von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Empfang eines Polling-Abfrage- bzw. Testanrufs

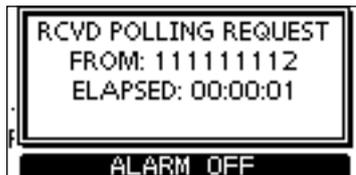
[Beispiel]: Empfang eines Polling-Abfrageanrufs

Wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wird:

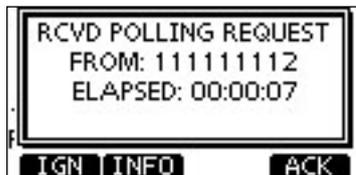
- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD POLLING REQUEST“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.

- Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

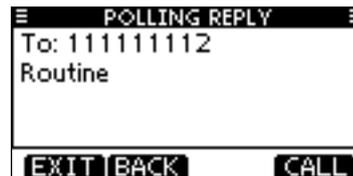
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „☒“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „POLLING REPLY“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 44)



/// Wenn im DSC-Menü bei „POSITION ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang einer Testanruf-Bestätigung

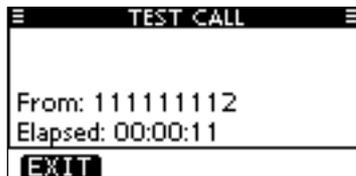
Wenn eine Testanruf-Bestätigung empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmson ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD TEST ACK“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[EXIT]

- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
- Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
- „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

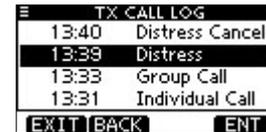
■ Log für gesendete Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 gesendete Mitteilungen. Diese lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

- ① Im Menü DSC CALLS „TX CALL LOG“ wählen.

◀[MENU]▶ ⇄ ◀DSC Calls▶ ⇄ ◀Transmitted Call Log▶
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung, danach [ENT] drücken.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.



- ③ Durch Drehen von [VOL/SQL] kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scrollen.



- ④ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
 - Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑤ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

■ Log für empfangene Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notalarm- und 50 andere Mitteilungen. Diese Mitteilungen lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

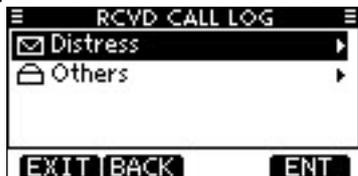
- Wenn im normalen Betriebsmodus in der rechten oberen Ecke des Displays das Symbol „“ blinkt, ist mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden.

◇ Notalarm-Mitteilungen

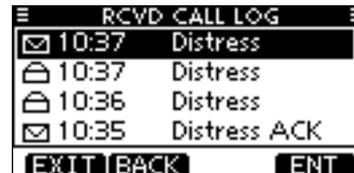
- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.

◀[MENU] → ◀DSC Calls → ◀Received Call Log
 ((MENU) drücken) ((VOL/SQL) drehen, [ENT] drücken)

- ② Mit [] oder [] „Distress“ wählen, danach [ENT] drücken.
 - Die Notalarm-Mitteilung wird unter „Distress“ gespeichert.
 - „“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn mindestens eine ungelesene Notalarm-Mitteilung vorhanden ist.
 - „“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn alle Notalarm-Mitteilungen gelesen sind.
 - Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine Notalarm-Mitteilungen.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.



- ③ Mit [] oder [] die gewünschte Notalarm-Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ Durch Drehen von [VOL/SQL] kann man durch alle Zeilen der Notalarm-Mitteilung scrollen.



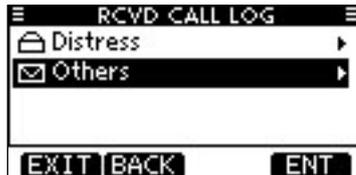
- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Notalarm-Mitteilung zu löschen.
 - Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ **Andere Mitteilungen**

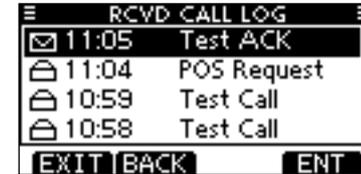
- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.

◀MENU> ⇨ ◀DSC Calls> ⇨ ◀Received Call Log>
 ((MENU) drücken) ((VOL/SQL) drehen, [ENT] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] „Others“ wählen, danach [ENT] drücken.
- Die Mitteilung wird unter „Others“ gespeichert.
 - „✉“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.
 - „🗳“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn alle Mitteilungen gelesen sind.
 - Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine anderen Mitteilungen.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.



- ③ Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.
- In der Abbildung ist die markierte Mitteilung noch ungelesen.



- ④ Durch Drehen von [VOL/SQL] kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scollen.
- Die gespeicherte Mitteilung beinhaltet je nach Art des DSC-Anrufs unterschiedliche Informationen.



- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
- Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

■ DSC-Menü-Modus

- ◇ Position und Zeit programmieren (s. S. 22)
- ◇ Individuelle und Gruppen-IDs programmieren (s. S. 19, 20)
- ◇ Individuelle und Gruppen-IDs löschen (s. S. 21)

◇ Automatische Bestätigung

Nachfolgende Menüs dienen zur Einstellung der automatischen Bestätigungsfunktion als „Auto TX“ oder „Manual TX“. Wenn ein individueller Anruf, ein Positionsabfrage-, Polling-Abfrage- oder Testanruf empfangen wurde, sendet das Funkgerät automatisch eine individuelle Bestätigung, eine Positionsantwort-, Polling-Antwort- bzw. Testanruf-Bestätigung.

/// Wenn bei „INDIVIDUAL ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, sendet das Funkgerät nach Empfang eines individuellen Anrufs automatisch eine „Unable to Comply“-Bestätigung (ohne Angabe eines Grundes).

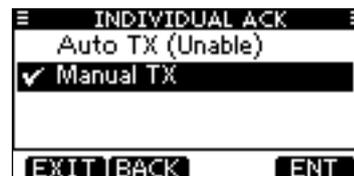
- ① Im Menü DSC SETTINGS entweder „INDIVIDUAL ACK“, „POSITION ACK“ oder „TEST ACK“ wählen.

◀MENU▶ ⇔ ▶DSC Settings▶ ⇔ ▶Individual ACK▶
 ((MENU) drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

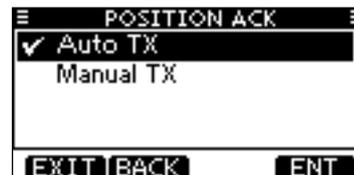
◀MENU▶ ⇔ ▶DSC Settings▶ ⇔ ▶Position ACK▶

◀MENU▶ ⇔ ▶DSC Settings▶ ⇔ ▶Test ACK▶

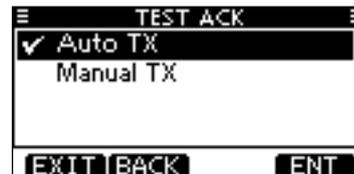
- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder Drücken von [▲]/[▼] „Auto TX“ oder „Manual TX“ wählen, danach [ENT] drücken.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.



(voreingestellt)



(voreingestellt)



(voreingestellt)

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

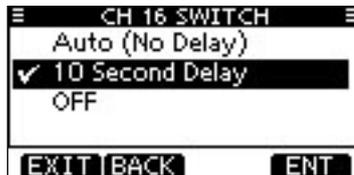
◇ CH 16 Switch (Kanal-16-Tasten-Funktion)

Entsprechend der Vorschriften schaltet das Funkgerät nach Empfang eines Notalarm-Anrufs auf Kanal 16 als Betriebskanal um. Lediglich wenn bei „CH 16 SWITCH“ die Einstellung „OFF“ gewählt ist, bleibt das Funkgerät nach Empfang eines Notalarm-Anrufs auf dem eingestellten Betriebskanal.

- ① Im Menü DSC SETTINGS die Zeile „CH 16 SWITCH“ wählen.

◀MENU	↔	◀DSC Settings	↔	◀CH 16 Switch
([MENU] drücken)		([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)		

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder Drücken von [▲]/[▼] die Kanal-16-Tasten-Funktion auf „Auto (No Delay)“, „10 Second Delay“ oder „OFF“ einstellen, danach [ENT] drücken.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



(voreingestellt)

Auto (No Delay): Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Drücken von [ACPT] zur Bestätigung schaltet das Funkgerät sofort auf Kanal 16 um.

10 Second Delay: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Drücken von [ACPT] zur Bestätigung verweilt das Funkgerät noch 10 Sek. auf dem aktuellen Betriebskanal und schaltet dann auf Kanal 16 um. (voreingestellt)

OFF: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs bleibt das Funkgerät auf dem aktuellen Betriebskanal.

- „“ erscheint im Display.

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

7 DSC-BETRIEB

■ Empfang von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Alarm

Menü zum Ein- und Ausschalten der Alarmfunktion für die verschiedenen Anrufrkategorien und Status.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „ALARM“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Settings> ⇄ <Alarm>
([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder Drücken von [▲]/[▼] die Kategorie/Status wählen, für den die Alarmfunktion ein- oder ausgeschaltet werden soll, danach [ENT] drücken.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
 - „Safety“, „Routine“, „Warning“, „Self-Terminate“ und „Discrete“ sind wählbar. (voreingestellt: jeweils ON)



- ③ Durch Drehen von [VOL/SQL] oder Drücken von [▲]/[▼] die Einstellung „ON“ oder „OFF“ wählen.
- ④ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

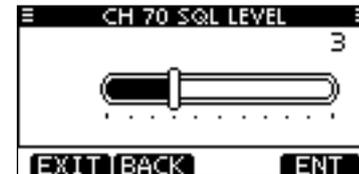
◇ CH 70 SQL Level (Kanal-70-Squelch-Pegel)

Menü zur Einstellung des Squelch-Pegels für den Kanal 70. Das Funkgerät bietet 11 unterschiedliche Einstellungen: Bei 1 ist der Squelch am empfindlichsten; bei 10 können nur starke Signale den Squelch öffnen. Eine weitere Einstellung ist OPEN, in der der Squelch permanent geöffnet ist.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „CH 70 SQL LEVEL“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC Settings> ⇄ <CH 70 SQL Level>
([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder Drücken von [▲]/[▼] den Squelch-Pegel so einstellen, dass das Rauschen gerade stummgeschaltet wird, danach [ENT] drücken.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SETTINGS zurückzukehren.



(voreingestellt)

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ DSC Loop Test (DSC-Test)

Bei der DSC-Loop-Testfunktion werden DSC-Signale zum NF-Teil des Empfängers übertragen, um die gesendeten und empfangenen Signale NF-mäßig zu überprüfen.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „DSC LOOP TEST“ wählen.

◀MENU▶ ⇔ ▶DSC Settings▶ ⇔ ▶DSC Loop Test▶ ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)
--

- ② [ENT] drücken, um den DSC-Loop-Test zu starten.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- Wenn die gesendeten und empfangenen DSC-Signale übereinstimmen, erscheint „OK“ im Display.
- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

/// Wenn anstelle von „OK“ „NG“ (not good) erscheint, liegt sende- und/oder empfangsmäßig ein Problem vor. In diesem Fall muss das Funkgerät zur Überprüfung bzw. Reparatur an den Händler geschickt werden.

■ Individuelle DSC-Anrufe mit einem AIS-Transponder

Wenn ein optionaler Class-B-AIS-Transponder MA-500TR an das UKW-Funkgerät angeschlossen ist, können individuelle DSC-Anrufe an ein AIS-Ziel gesendet werden, ohne dass zuvor der MMSI-Code des Ziels eingegeben werden muss. In diesem Fall wird die Anrufrkategorie automatisch auf „Routine“ eingestellt.

Einzelheiten zum Anschluss des MA-500TR siehe S. 69.

/// Damit die DSC-Funktion einwandfrei arbeitet, muss der Kanal-70-Squelch-Pegel korrekt eingestellt sein. (S. 58)

Schritt 1: Transponder-Bedienung

- ① Gewünschtes AIS-Ziel im Karten-, Ziellisten- oder Gefahrenlisten-Display wählen.
 - Wenn ein Detail-Display für das AIS-Ziel angezeigt wird, kann man mit dem nächsten Schritt fortfahren.
 - Überprüfen, ob das Funkgerät im Normalbetrieb arbeitet. Andernfalls kann man über den Transponder keinen individuellen DSC-Anruf senden.
- ② [DSC]-Taste drücken, um das Sprachkanalwahl-Display anzuzeigen, danach mit [▲] oder [▼] den gewünschten Sprachkanal* wählen.
 - Die wählbaren Sprachkanäle sind im Transponder in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.

*Wenn in Schritt ① eine Küstenfunkstation gewählt ist, wird der Sprachkanal von der Küstenfunkstation festgelegt, sodass man ihn selbst nicht ändern kann. Im Transponder-Display erscheint in diesem Fall die Anzeige „Voice Channel is specified by the Base station“.



Transponder-Anzeige



Anzeige am Funkgerät

- ③ [DSC]-Taste drücken, damit das Funkgerät an das AIS-Ziel einen individuellen DSC-Anruf sendet.

- Falls der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei wird.
- Falls das Funkgerät den Anruf nicht senden kann, erscheint im Display des Transponders die Anzeige „DSC Transmission FAILED“.



Transponder-Anzeige

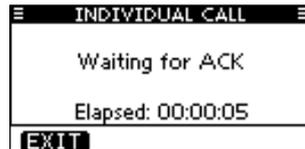


Anzeige am Funkgerät

- ④ Nach dem Senden des individuellen DSC-Anrufs erscheint im Display des Transponders „DSC Transmission COMPLETED“.
- [CLEAR] drücken, um zum Display zurückzukehren, das vor Anzeige des Sprachkanalwahl-Displays in Schritt ② angezeigt wurde.
 - Das Funkgerät wartet auf Kanal 70 im Stand-by, bis eine Bestätigung empfangen wird.



Transponder-Anzeige



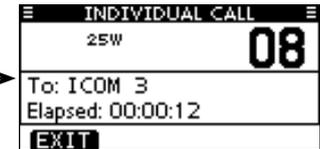
Anzeige am Funkgerät

Schritt 2: Funkgerät-Bedienung

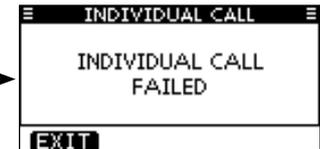
- ⑤ Sobald eine Bestätigung empfangen wird, ertönen Pieptöne.
- ➔ Sobald die Bestätigung „Able to comply“ empfangen wurde, [ALARM OFF] drücken, um die Pieptöne abzuschalten und danach auf den in Schritt ② gewählten Intership-Sprachkanal umzuschalten.
 - Falls die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
 - [PTT] zum Antworten drücken und mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
 - Im Display kann man den MMSI-Code oder den Namen (falls programmiert) des AIS-Ziels überprüfen.

- ➔ Falls die Bestätigung „Unable to comply“ empfangen wird, [ALARM OFF] drücken, um die Pieptöne abzuschalten und zu dem Betriebskanal zurückzukehren, der zuvor gewählt war.

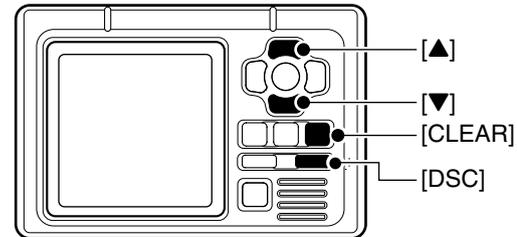
„Able to comply“ empfangen



„Unable to comply“ empfangen



- ⑥ Nach dem Ende des Sprechfunkverkehrs [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



TRANSPONDER

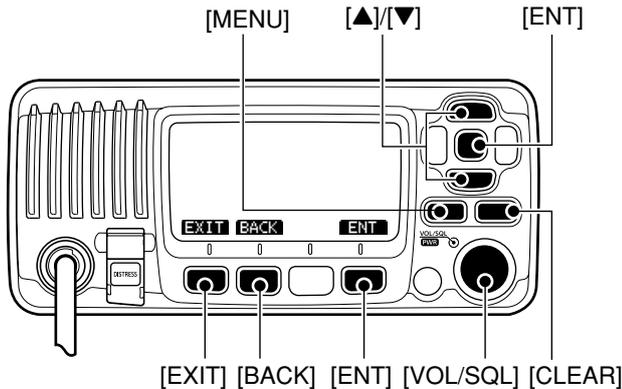
■ Menü-Modus programmieren

Der Menü-Modus dient zur Programmierung von nur selten zu ändernden Einstellungen, wie Funktionen, Werten und DSC-Anrufen.

Weitere Informationen dazu siehe auch Seiten 63 bis 68.



Menü-Liste



◇ Aufrufen des Menü-Modus und Bedienung

Beispiel: Einstellung der Kanalgruppe „USA“

① [MENU] drücken.

② Mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] die Menüzeile „Radio Settings“ wählen, danach [ENT] drücken.

- Wenn man [▲] oder [▼] gedrückt hält, schaltet die Auswahl automatisch weiter.

③ Mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] die Menüzeile „CHAN Group“ wählen, danach [ENT] drücken.

④ Mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] die Zeile „USA“ wählen, danach [ENT] drücken, um die Auswahl zu übernehmen.

- „✓“ erscheint vor „USA“.

⑤ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

- [CLEAR] oder [BACK] drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



■ Menüs des Menü-Modus

Der Menü-Modus beinhaltet die folgenden Menüs:

◇ DSC Calls

Menüpunkt	S.	Menüpunkt	S.
• Individual Call	27	• Transmitted Call Log	53
• Individual ACK*1	31	• Received Call Log	54
• Group Call	32	• Test Call	35
• All Ships Call	34	• Test ACK*1	37
• Distress Call	23		

*1 Erscheint nur nach Empfang des entsprechenden Anrufs.

◇ DSC Settings

Menüpunkt	S.	Menüpunkt	S.
• Position Input*2	22	• Test ACK	56
• Individual ID	19	• CH 16 Switch	57
• Group ID	20	• Alarm	58
• Individual ACK	56	• CH 70 SQL Level	58
• Position ACK	56	• DSC Loop Test	59

*2 Erscheint nur, wenn keine GPS-Informationen empfangen werden.

◇ Radio Settings

Menüpunkt	S.	Menüpunkt	S.
• Scan Type	64	• Dual/Tri-Watch	64
• Scan Timer	64	• Channel Group	64

◇ Configuration

Menüpunkt	S.	Menüpunkt	S.
• Backlight	65	• UTC Offset	66
• Display Contrast	65	• Inactivity Timer	67
• Key Beep	65	• NMEA Output	68
• Key Assignment	65	• Remote ID	68

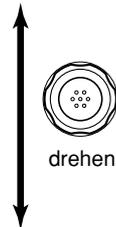
◇ MMSI/GPS Info

Das Funkgerät zeigt die programmierte MMSI-ID, den ATIS-Code*3 und die GPS-Informationen*4 an.

Wenn keine MMSI-ID oder kein ATIS-Code*3 programmiert ist, erscheinen „NO DSC MMSI“ bzw. „NO ATIS MMSI“*3 im Display.

*3 Erscheint je nach Version/Auslieferungszustand des Funkgeräts.

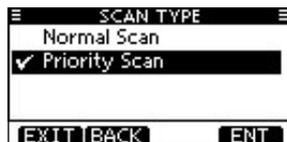
*4 Erscheinen, wenn ein externer oder der eingebaute GPS-Empfänger gültige Positionsdaten empfängt.



■ Menü Radio Settings

◇ Scan type (Suchlaufart)

Zwei Suchlaufarten stehen zur Auswahl: Normal- und Prioritätssuchlauf. Der Normalsuchlauf tastet alle Suchlaufkanäle der Reihe nach ab. Der Prioritätssuchlauf tastet ebenfalls alle Suchlaufkanäle ab, überwacht dabei jedoch zusätzlich den Kanal 16. (voreingestellt: Priority Scan)



◇ Scan resume timer (Suchlauf-Timer)

Der Suchlauf-Timer kann ein- oder ausgeschaltet werden. Ausgeschaltet (OFF) bewirkt er, dass der Suchlauf erst dann fortgesetzt wird, wenn das gefundene Signal vom Kanal verschwindet. (voreingestellt: OFF)

- **Normalsuchlauf:** Eingeschaltet (ON) wird der Suchlauf beim Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sek. automatisch fortgesetzt, selbst wenn auf irgendeinem Kanal ein Signal empfangen wurde.
- **Prioritätssuchlauf:** Eingeschaltet (ON) hingegen wird der Suchlauf beim Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sek. automatisch fortgesetzt, außer bei Signalen auf Kanal 16.



◇ Dual/Tri-watch (Zwei-/Dreikanalwache)

In diesem Menü wird die Funktion Zwei- oder Dreikanalwache voreingestellt. (S. 18) (voreingestellt: Dualwatch)



◇ Channel Group (Kanalgruppe)

Je nach Version des Funkgeräts können INT, ATIS und/oder DSC wählbar sein. (voreingestellt: INT)

Siehe dazu S. 10.

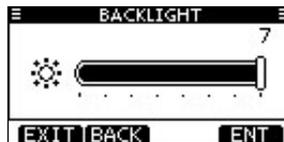
- Die Abbildung zeigt die USA-Version.



■ Menü Configuration

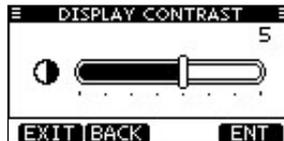
◇ Backlight (Hintergrundbeleuchtung)

Menü zur Einstellung der Beleuchtung von Display und Tasten. 7 Stufen und OFF sind einstellbar. (voreingestellt: 7)



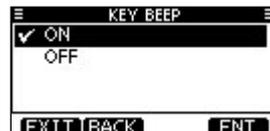
◇ Display contrast (LCD-Kontrast)

Menü zur Einstellung des LCD-Kontrasts in 8 Stufen: Stufe 1 ist der niedrigste Kontrast, Stufe 8 der höchste. (voreingestellt: 5)



◇ Key Beep (Quittungston)

Menü zum Ein- und Ausschalten der Tasten-Quittungstöne. Falls lautlose Bedienung erwünscht ist, können die Quittungstöne ausgeschaltet werden. (voreingestellt: ON)



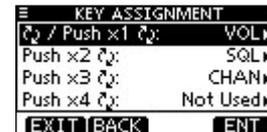
◇ Key Assignment (Tastenzuordnung)

Der Tastenfunktion des [VOL/SQL]-Reglers und den Softkeys können verschiedene Funktionen zugeordnet werden.

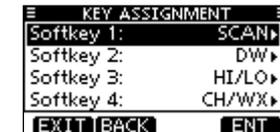
- ① Im Menü „KEY ASSIGNMENT“ mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] „Dial“ oder „Softkeys“ wählen, danach [ENT] drücken.



- ② Mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] die gewünschte Menüzeile auswählen, danach [ENT] drücken.
 - Um zu den Werksvoreinstellungen zurückzukehren, „Set default“ wählen und danach [ENT] drücken.

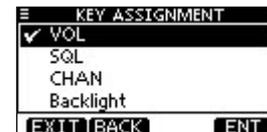


„[VOL/SQL]“-Zuordnung

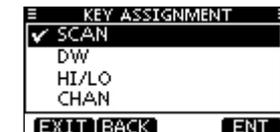


„Softkey“-Zuordnung

- ③ Mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] die gewünschte Funktion wählen, danach [ENT] drücken.
 - „✓“ erscheint vor der zugeordneten Funktion der Taste.



„[VOL/SQL]“-Zuordnung



„Softkey“-Zuordnung

- ④ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
 - [CLEAR] oder [BACK] drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

8 MENÜ-MODUS

• [VOL/SQL]-Zuordnung

Der Tastenfunktion des [VOL/SQL]-Reglers lassen sich bis zu vier Funktionen zuordnen: Lautstärkeeinstellung (VOL), Squelch-Pegel-Einstellung (SQL), Kanalwahl (CHAN) und Hintergrundbeleuchtung (Backlight). Nach der Zuordnung lassen sich die Funktionen nacheinander durch Drücken auf den [VOL/SQL]-Regler aufrufen und nachfolgend durch Drehen von [VOL/SQL] einstellen.

Beispiele:

- VOL ist die 1. Funktion beim Drücken auf den [VOL/SQL]-Regler, sodass das Lautstärkeeinstellfenster erscheint, wenn man einmal auf den [VOL/SQL]-Regler drückt. Jetzt kann man die Lautstärke einstellen.
- CHAN ist die 3. Funktion beim Drücken auf den [VOL/SQL]-Regler, sodass das Kanalwahlfenster erscheint, wenn man dreimal auf den [VOL/SQL]-Regler drückt. Jetzt kann man den gewünschten Kanal wählen.

Bei Bedarf lassen sich VOL, SQL, CHAN und Backlight jeder der vier nacheinander aufrufbaren Funktionen zuordnen.

Dementsprechend lassen sich die einzelnen Funktionen durch mehrfaches Drücken auf den [VOL/SQL]-Regler aufrufen. Unbenutzte (Not Used) werden dabei übersprungen.

• Softkey-Zuordnung

Den Softkeys lassen sich verschiedene Funktionen zuordnen, die jeweils genutzt werden können, wenn die Funktionsbezeichnung (Abkürzung) über der Taste im Display angezeigt wird.

Siehe dazu auch S. 3 dieser Bedienungsanleitung.

◇ UTC Offset (Zeitverschiebung)

Menü zur Einstellung der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated) im Bereich von -14:00 bis +14:00 (in 1-Minuten-Schritten). (voreingestellt: 00:00)



◇ **Inactivity Timer** (Inaktivitäts-Timer)

Inaktivitäts-Timer einstellen (1 bis 10 Minuten, in 1-Minuten-Schritten) bzw. ausschalten (OFF) für den Menüpunkt „Not DSC Related“ und (1 bis 15 Minuten, in 1-Minuten-Schritten) bzw. ausschalten (OFF) für den Menüpunkt „DSC Related“.

- ① Im Menü „INACTIVITY TIMER“ mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] die Menüzeile „Not DSC Related“ bzw. „DSC Related“ wählen, danach [ENT] drücken.
- ② Mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] gewünschte Einstellung wählen, danach [ENT] drücken, um sie zu übernehmen.
 - „✓“ erscheint vor der gewählten Einstellung.
- ③ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
 - Mit [CLEAR] oder [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



• **Not DSC Related**

Wenn im Display eine Anzeige vorhanden ist, die in keinem Zusammenhang mit den DSC-Funktionen steht, schaltet die Anzeige nach Ablauf der eingestellten Zeit zur Anzeige des Normalbetriebs zurück. (voreingestellt: 10 min)



• **DSC Related**

Wenn im Display eine Anzeige vorhanden ist, die im Zusammenhang mit den DSC-Funktionen steht, schaltet die Anzeige nach Ablauf der eingestellten Zeit zur Anzeige des Normalbetriebs zurück. (voreingestellt: 15 min)

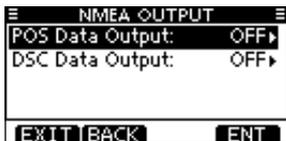


8 MENÜ-MODUS

■ Menü Configuration (Fortsetzung)

◇ NMEA Output (NMEA-Ausgang)

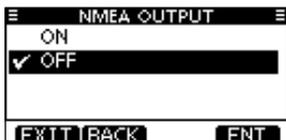
Menü zur Wahl der Daten-Ausgangsfunktion für den NMEA-Ausgang.



• POS Data Output

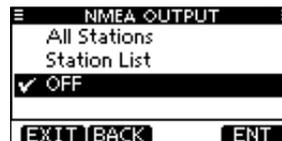
Wenn Positionsdaten mit dem eingebauten* oder externen GPS-Empfänger empfangen werden, sendet die Funktion die Daten über den NMEA-Ausgang an ein angeschlossenes externes Gerät. (voreingestellt: OFF)

* nur IC-M323G



• DSC Data Output

Wenn ein DSC-Anruf empfangen wird, sendet das Funkgerät die DSC-Daten über den NMEA-Ausgang an ein angeschlossenes externes Gerät. (voreingestellt: OFF)



All Stations: Ausgabe der DSC-Daten bei DSC-Anrufen aller Schiffe über den NMEA-Ausgang.

Station List: Ausgabe der DSC-Daten bei DSC-Anrufen aller Schiffe, deren individuelle IDs gespeichert sind.

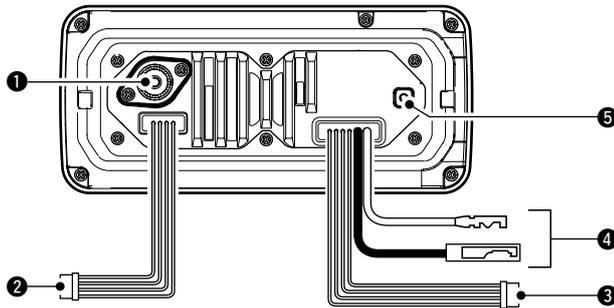
OFF: DSC-Daten werden nicht ausgegeben.

◇ Remote ID

Einstellung einer Remote-ID zwischen 1 und 69, die Bestandteil des Icom-Original-NMEA-Formats ist. (voreingestellt: 15)



■ Verkabelung



1 ANTENNENBUCHSE

Zum Anschluss einer UKW-Antenne mit einem PL-259-Stecker an das Funkgerät.

ACHTUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne kann das Funkgerät beschädigen.

2 NMEA-IN/OUT-LEITUNGEN

braun: Ausgang B (Data-L), zu NMEA In (-)

weiß: Ausgang A (Data-H), zu NMEA In (+)

Verbindung zum NMEA-In-Negativ- bzw. NMEA-In-Positiv-Anschluss eines PC oder NMEA0183-(Ver. 2.0 oder neuer) Datensatzformat-DSC/DSE-kompatiblen Navigationsgeräts, um Positionsdaten von anderen Schiffen zu empfangen.

grün: Eingang B (Data-L), von NMEA Out (-)

gelb: Eingang A (Data-H), von NMEA Out (+)

Verbindung zum NMEA-Out-Negativ- bzw. NMEA-Out-Positiv-Anschluss eines GPS-Empfängers für den Empfang von GPS-Daten.

- Ein NMEA0183-Ver. 2.0- oder neuer (RMC-, GGA-, GNS-, GLL-, VTG-)kompatibler GPS-Empfänger ist erforderlich. Fragen Sie Ihren Händler nach lieferbaren Geräten.

3 NF-OUT-LEITUNGEN

blau: externer Lautsprecher (+)

schwarz: externer Lautsprecher (-)

Zum Anschluss eines externen Lautsprechers.

orange: Datenleitung

grau: Datenleitung

Diese werden nur für Wartungszwecke genutzt.

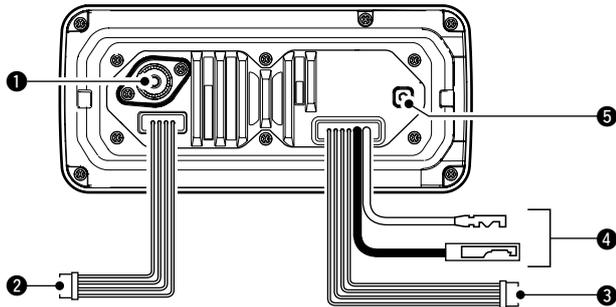
HINWEISE zu NMEA-In/Out- und NF-Out-Leitungen:

Diese Leitungen sind mit Steckern versehen, die jedoch nur dazu dienen, die einzelnen Leitungen zusammenzuhalten.

Vor dem Anschluss externen Zubehörs müssen diese Stecker abgeschnitten werden und sind durch die für das Zubehör erforderlichen zu ersetzen.

9 VERKABELUNG UND WARTUNG

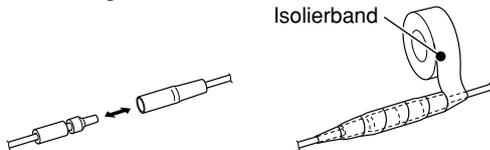
■ Verkabelung (Fortsetzung)



4 STROMVERSORGUNGSANSCHLUSS

Verbindung zu einer 13,8-V-Gleichspannungsquelle.

ACHTUNG: Nach Anschluss des DC-Kabels, der NMEA-Ein- und -Ausgänge, des externen Lautsprechers und des Megafons sollten die Kabelverbindungen, wie unten gezeigt, mit vulkanisierendem Isolierband umwickelt werden, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.



5 ERDUNGSANSCHLUSS

Diesen Anschluss mit der Masse des Schiffes verbinden, um elektrische Schläge und Störungen durch andere Geräte zu vermeiden. M3 x 6 mm-Schraube (nicht im Lieferumfang) verwenden.

◇ Anschluss an den MA-500TR

Das Funkgerät wird mit einem optionalen Verbindungskabel OPC-2014* an die Sub-D-15-polige Buchse des MA-500TR angeschlossen. Wenn diese beiden Geräte miteinander verbunden sind, können AIS-Ziele mit individuellen DSC-Anrufen angerufen werden, ohne dass vorher die MMSI-ID des Ziels eingegeben werden muss.

* Das Kabel OPC-2014 gehört zum Lieferumfang des MA-500TR.

• Hörer A (Data-H-)Leitung (gelb):

Verbindung zu Leitung 3 des OPC-2014.

• Hörer B (Data-L)Leitung (grün):

Verbindung zu Leitung 2 des OPC-2014.

• Sprecher A (Data-H)Leitung (weiß):

Verbindung zu Leitung 5 des OPC-2014.

• Sprecher B (Data-L)Leitung (braun):

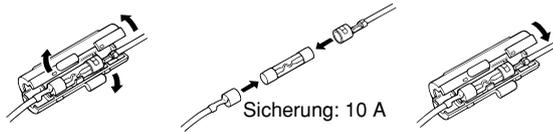
Verbindung zu Leitung 4 des OPC-2014.

■ Antenne

Die Leistungsfähigkeit einer Funkanlage hängt ganz wesentlich von der Antenne ab. Fragen Sie evtl. Ihren Fachhändler nach geeigneten Antennen und günstigen Montagestellen.

■ Sicherung ersetzen

Im mitgelieferten DC-Kabel ist eine Sicherung eingebaut. Falls die Sicherung durchbrennt, zunächst immer versuchen, die Fehlerquelle zu ermitteln, bevor die Sicherung gegen eine neue gleichen Nennwertes ausgetauscht wird.



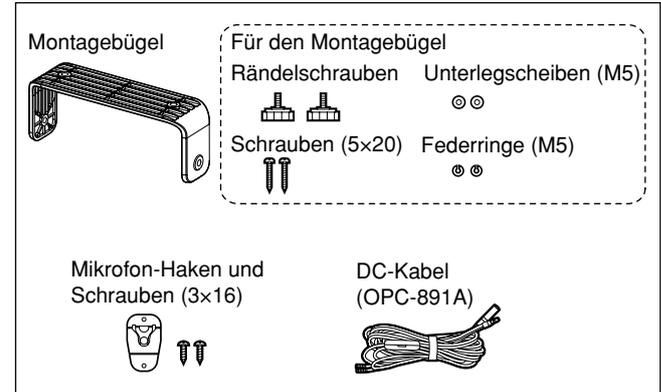
■ Reinigung

Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie das Funkgerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



VERMEIDEN Sie die Reinigung mit Benzin oder Alkohol, da sonst die Gehäuseoberfläche angegriffen wird.

■ Mitgeliefertes Zubehör



■ Montage des Funkgeräts

◆ Mit dem mitgelieferten Montagebügel

Der mitgelieferte Montagebügel eignet sich für Stand- sowie für Deckenmontage.

- 1 Verschrauben Sie den Montagebügel mit den beige-packten Schrauben (M5 × 20) auf oder an einer glatten Oberfläche mit einer Mindeststärke von 10 mm und einer Tragkraft von mehr als 5 kg.
- 2 Nach der Montage des Funkgeräts sollten Sie die Frontplatte rechtwinklig (90°) zur Sichtlinie des Bedieners ausrichten.

HALTEN Sie mit dem Funkgerät und dem Handmikrofon einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 m zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

HINWEIS: Richten Sie die Frontplatte nochmals nach, falls das Funktionsdisplay wegen des Umgebungslichts schlecht ablesbar ist.

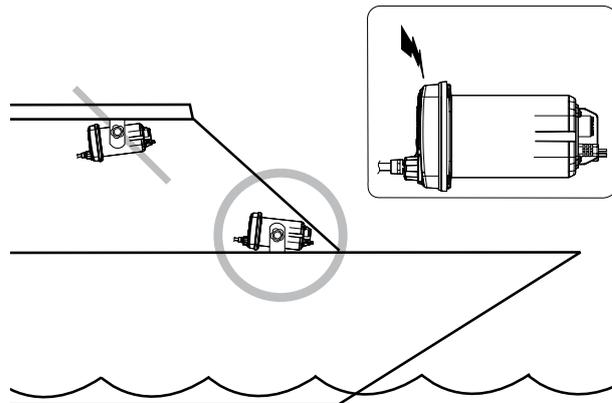
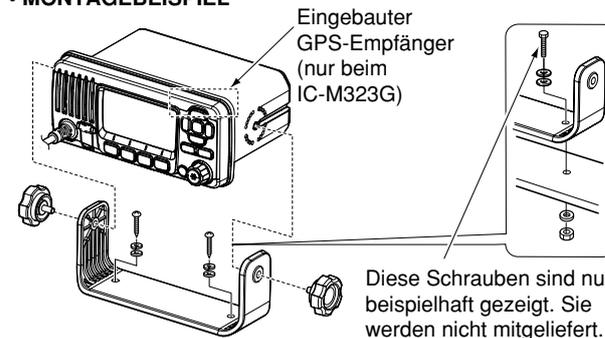
HINWEIS für das IC-M323G:

Der eingebaute GPS-Empfänger befindet sich rechts oben in der Frontplatte.

Falls das Funkgerät so installiert ist, dass der Empfang der GPS-Satellitensignale unterbrochen werden kann, ist es möglich, dass die Positionsdaten nicht berechnet werden können.

Sofern man keinen externen GPS-Empfänger verwendet, muss das Funkgerät so installiert werden, dass es „freie Sicht zum Himmel“ hat.

• MONTAGEBEISPIEL

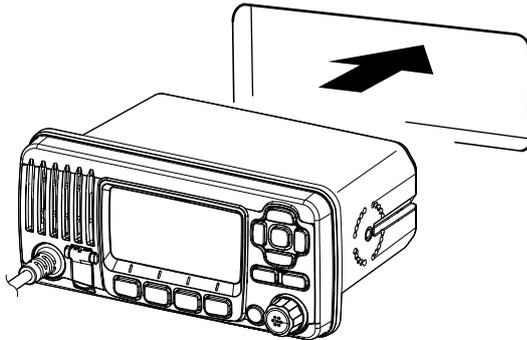


■ Einbau des optionalen MB-132

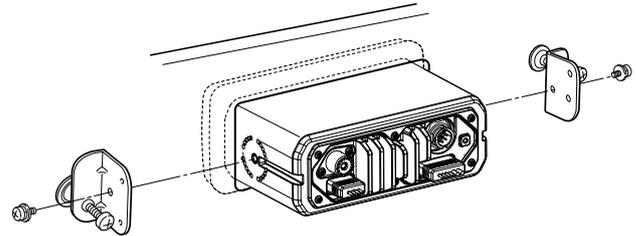
Das optionale MB-132-Einbau-Set dient zur Montage des Funkgeräts in Instrumententafeln und Pulte.

HALTEN Sie wenigstens 1 m Abstand zwischen Funkgerät bzw. Mikrofon und den magnetischen Navigationsgeräten des Schiffs ein.

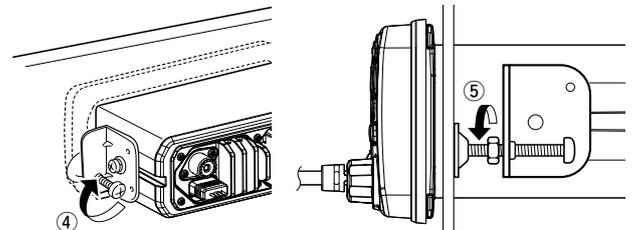
- ① Benutzen Sie die Schablone von S. 81 dieser Bedienungsanleitung und schneiden Sie an der gewünschten Stelle vorsichtig eine entsprechende Öffnung in die Instrumententafel.
- ② Schieben Sie das Funkgerät wie gezeigt hinein.



- ③ Befestigen Sie die Montageklammern auf beiden Seiten des Funkgeräts mit zwei Schraubbolzen (5 × 8 mm).
 - Achten Sie dabei auf deren parallele Lage zum Gehäuse



- ④ Drehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn fest, damit die Montageklammern von hinten gegen die Instrumententafel gedrückt werden.
- ⑤ Drehen Sie die Kontermuttern entgegen dem Uhrzeigersinn fest, sodass das Funkgerät sicher in der gewünschten Position verbleibt.
- ⑥ Schließen Sie die Antenne und das Kabel wieder an, und bauen Sie die Instrumententafel wieder ein.



10 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

■ Technische Daten

◇ Allgemein

- Frequenzbereiche:
 - TX 156,000 bis 161,450 MHz
 - RX 156,000 bis 163,425 MHz
 - Kanal 70 156,525 MHz
- Modulation: 16K0G3E (FM)
16K0G2B (DSC)
- Kanalabstand: 25 kHz
- Betriebstemperaturbereich: -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$
- Stromaufnahme (bei 13,8 V):
 - max. TX-Leistung 5,5 A
 - max. NF-Leistung 1,5 A
- Stromversorgung: 13,8 V DC nominal
(Minus an Masse)
- Frequenzstabilität: $\pm 1,5$ kHz (-20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$)
- Antennenanschluss: 50 Ω nominal
- Abmessungen (etwa): 180 (B) \times 82 (H) \times 135 (T) mm
(ohne vorstehende Teile)
- Gewicht (etwa): 1,2 kg

◇ Sender

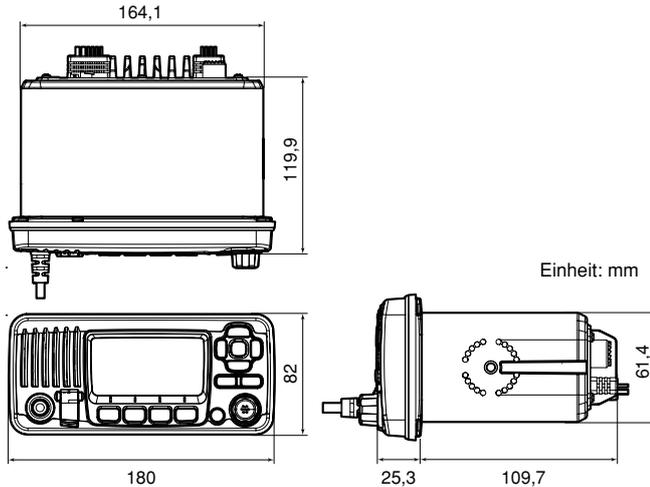
- Ausgangsleistung: 25 W/1 W
- Modulationsverfahren: variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: $\pm 5,0$ kHz
- Nebenaussendungen: unter 0,25 μW

◇ Empfänger

- Empfängerprinzip: Doppelsuperhet
- Empfindlichkeit:
 - FM -5 dB μ emf typ. (bei 20 dB SINAD)
 - DSC -4 dB μ emf typ. (1 % BER)
- Squelch-Empfindlichkeit: unter -2 dB μ emf
- Intermodulationsunterdrückung:
 - FM über 68 dB
 - DSC über 68 dB μ emf (1 % BER)
- Nebenempfangsunterdrückung:
 - FM über 70 dB
 - DSC über 73 dB μ emf (1 % BER)
- Nachbarkanaldämpfung:
 - FM über 70 dB
 - DSC über 73 dB μ emf (1 % BER)
- Ausgangsleistung: über 2 W bei $K = 10\%$ an 4 Ω Last

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

◇ Abmessungen



■ Zubehör

• MB-132 MONTAGESATZ

Zum Einbau des Funkgeräts in eine Instrumententafel.

• MA-500TR CLASS-B-AIS-TRANSPONDER

Zum Senden von individuellen DSC-Rufen an ausgewählte AIS-Ziele.

Icoms optionales Zubehör ist so konstruiert und ausgelegt, dass es mit dem Funkgerät optimal funktioniert.

Icom lehnt jede Verantwortung und Haftung für Schäden an diesem Funkgerät ab, wenn es mit Zubehör betrieben wird, das nicht von Icom produziert wurde.

11 STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Anschluss an die Stromversorgung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelverbindungen zur Stromversorgung überprüfen. 	70
Wenig oder keine Audiowiedergabe.	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrpegel zu hoch eingestellt. • Lautstärke zu niedrig eingestellt. • Der Lautsprecher ist nass. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrpegel auf Schaltpegel einstellen. • Lautstärke auf angenehmen Pegel einstellen. • Wasser durch AquaQuake-Funktion ablaufen lassen. 	11 11 15
Senden ist nicht möglich oder hohe Sendeleistung nicht einstellbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf einigen Kanälen kann nur mit niedriger Sendeleistung gesendet werden. • Unzureichende Sendeleistung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen anderen Kanal einstellen. • Mit [HI/LO] hohe Sendeleistung einstellen. 	9, 10, 77 12
Der Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden keine TAG-Kanäle definiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle definieren. 	17
Kein Quittungston hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Quittungston ist ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Quittungston im Menü CONFIGURATION einschalten. 	65
Ein Notalarm kann nicht gesendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> • MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) ist nicht programmiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Den MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) programmieren. 	7
Der eingebaute GPS-Empfänger empfängt keine Positionsdaten. (nur IC-M323G)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Antenne des eingebauten GPS-Empfängers wird durch metallische oder andere Objekte abgeschattet, sodass die Signale der GPS-Satelliten nicht empfangen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Funkgerät an einem besser geeigneten Ort installieren. 	72

• Internationale Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	11	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75* ²	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15* ¹	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76* ²	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17* ¹	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70†	156,525	156,525	80	157,025	161,625			
10	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71	156,575	156,575	81	157,075	161,675			

† nur DSC-Betrieb

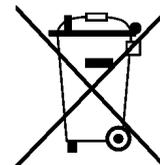
*¹ Die Kanäle 15 und 17 können auch zur Kommunikation auf dem Schiff genutzt werden, wenn die Leistung 1 W nicht übersteigt und die nationale Gesetzgebung es erlaubt, diese Kanäle in Territorialgewässern zu nutzen.

*² Die Nutzung dieser Kanäle sollte auf navigationsbezogene Kommunikation beschränkt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu treffen, dass keine störenden Beeinflussungen von Kanal 16 auftreten; z.B. durch Begrenzung der Sendeleistung auf 1 W oder durch ausreichende Entfernungen.

13 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

DECLARATION OF CONFORMITY

Manufacturer address	1-1-32 Kamiminami, Hirano-ku, Osaka 547-0003, Japan	Equipment markings: 
Authorized representative	Icom Inc.	
Kind of equipment	VHF MARINE TRANSCEIVER	
Type-designation	IC-M323 / IC-M323G	
Declaration of compliance	Is designed and manufactured in compliance with the following applicable Directives	
Applicable Directives		
R&TTE Directives	Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the Essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.	
Obtained through	EN 301 025-2 V1.4.1 (2010-09) EN 301 025-3 V1.4.1 (2010-09) EN 300 698-2 V1.2.1 (2009-12) EN 300 698-3 V1.2.1 (2009-12) EN 301 843-2 V1.2.1 (2004-06) EN 60950-1:2006/A1:2010 EN 62311:2008	
RoHS Directive	Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment directive, 2011/65/EU.	
Declaration	We, the undersigned, hereby declare that the product(s) specified above conforms to the listed Directive(s) and standard(s).	
Date of issue	17 th December 2014	
Place	Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany	
Signatory: shall be legally responsible	Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Kenji Asano General Manager	



WEEE-Reg.-Nr.
DE 33986302



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

Ⓛ Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder dass die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.



Versions which display the “CE” symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.

Ⓛ This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.



Les versions qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminaux de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.

Ⓛ Ce symbole d’avertissement indique que l’équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d’appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.



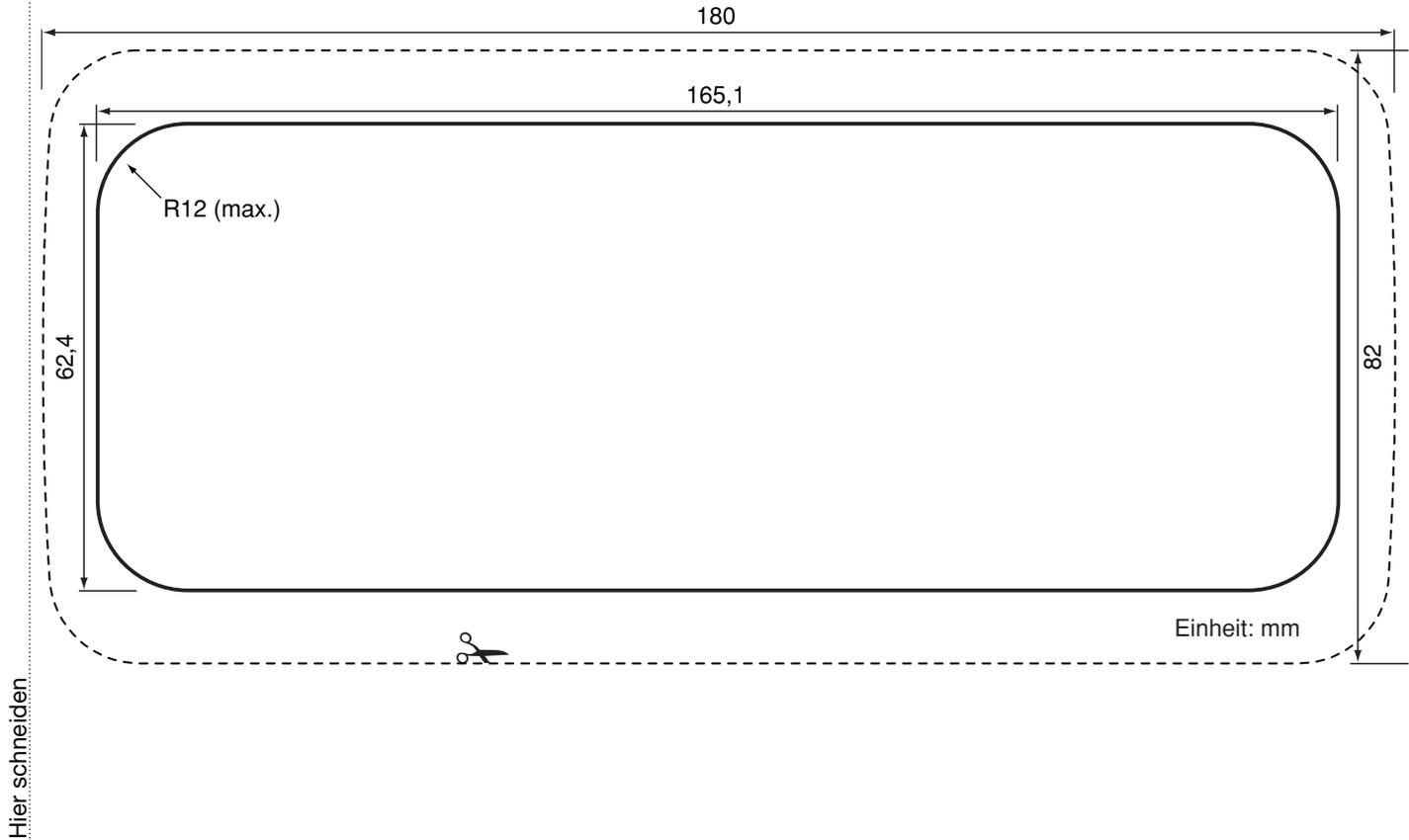
Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l’apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1999/5/EC, per quanto concerne i terminali radio.

Il simbolo Ⓛ avverte l’operatore che l’apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d’esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

• Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

SCHABLONE 14



A		F	
Alarm	58	Frontplatte.....	2
Anruf an alle Schiffe		G	
Empfang eines Anrufs	49	Gebiets-Anruf.....	49
Senden eines Anrufs	34	Grundlegender Betrieb	9
Anrufkanal		Grundregeln	1
Anrufkanal wählen	9	Gruppen-Anruf	
Kanalbezeichnungen	14	Empfang eines Anrufs.....	49
Anruf-Log		Senden eines Anrufs.....	32
Log für empfangene Mitteilungen	54	Gruppen-ID	
Log für gesendete Mitteilungen	53	Programmieren von Gruppen-IDs	20
Antenne	71	Löschen von Gruppen-IDs	21
AquaQuake	15	H	
ATIS-Code.....	8	Hintergrundbeleuchtung.....	15
Automatische Bestätigung	56	I	
D		Inaktivitäts-Timer	67
Display.....	4	Individuelle DSC-Kennungen	
DSC-Menü-Modus.....	56	Programmieren von Adress-IDs	19
DSC-Test	59	Löschen von Adress-IDs	21
E		Individueller Anruf	
Einbau des optionalen MB-132.....	73	Empfang eines Anrufs	48
Empfang	12	Senden eines Anrufs	27
Explizite Definitionen.....	i	Senden einer individuellen Bestätigung.....	30
		Installation	
		Schablone.....	81

INDEX

K	N
Kanal 16 9	NMEA-Ausgang 68
Kanal-16-Tasten-Funktion..... 57	Notalarm
Kanal-70-Squelch-Pegel..... 58	Einfache Alarmierung 23
Kanalgruppe..... 10	Empfang eines Anrufs 46
Kanalliste..... 77	Notalarm stornieren..... 26
Kanalname 13	Notalarm-Bestätigung..... 46
	Relay-Notalarm..... 47
	Relay-Notalarm-Bestätigung..... 47
	P
	Polling-Antwortanruf
	Empfang eines Anrufs 52
	Senden eines Anrufs 44
	Position und Zeit 22
	Positionsantwortanruf
	Empfang eines Anrufs 50
	Senden eines Anrufs 39
	Positionsberichtsantwortanruf
	Empfang eines Anrufs 51
	Senden eines Anrufs 42
	Q
	Quittungston 65
	R
	Reinigung 71
	Remote ID 68

S		V	
Senden	12	Verkabelung	69
Sicherheitshinweise	iii	W	
Sicherung ersetzen	71	Wichtig	i
Softkey-Funktion	6	Z	
Squelch	11	Zeitverschiebung	66
Störungssuche	76	Zubehör	75
Suchlauf		Zubehör, mitgeliefertes	71
Suchlaufarten	16	Zwei-/Dreikanalwache	18
Suchlauf starten	17		
Suchlauf-Timer	64		
T			
TAG-Kanäle	17		
Tastenzuordnung	65		
Technische Daten	74		
Testanruf			
Empfang eines Testanrufs	52		
Senden eines Testanrufs	35		
Testanruf-Bestätigung			
Empfang einer Testanruf-Bestätigung	53		
Senden einer Testanruf-Bestätigung	37		
U			
Übersicht der Ländercodes	78		

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt

Count on us!

< Intended Country of Use >

AT BE CY CZ DK EE
FI FR DE GR HU IE
IT LV LT LU MT NL
PL PT SK SI ES SE
GB IS LI NO CH BG
RO TR HR

A-7182D-1EX-① · M323_M323G_BA_1501

Gedruckt in Deutschland

© 2014 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung
dieser Bedienungsanleitung bedürfen der
schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany